

ADFC-Leverkusen

Nr. 1/2026

Rad-Anzeiger

Die Fahrradzeitschrift für Leverkusen

www.leverkusen.adfc.de



Greetsiel Kutterhafen



**BAHNHOF
APOTHEKE**



**IHR GESUNDHEITSPARTNER IN
LEVERKUSEN-KÜPPERSTEG**

**BELSANA Venenkompetenz-Center
Inkontinenz-Hilfen und Reha-Care**

**Zentrum für Reisemedizin
(www.crm.de)**

Homöopathie

Vitalstoff-Apotheke

Orthomolekulare Medizin

Ernährungsberatung

Große Salben- und Rezepturherstellung

Impfstoffe für die Arbeitsmedizin

Antifluss säure-Gel für Industriekunden

**stratifizierte Pharmakogenetik
(www.stratipharm.de)**

www.gesundesleverkusen.de



BAHNHOF APOTHEKE

Apothekerin Katharina Strohschein-Ngomo

Küppersteger Str. 34 ■ 51373 Leverkusen

Tel 0214/66 17 0 ■ Fax 0214/60 10 17 ■ team@bahnhofapo-lev.de

Alles neu machte der September?

Jeder kennt den Spruch: „Alles neu macht der Mai“ (Ein aus drei Strophen bestehendes bekanntes deutschsprachiges Volkslied, dessen Text im Jahre 1818 von Hermann Adam von Kamp geschrieben wurde). Wir fragen uns aber: „Alles neu macht der September?“. Denn am 14. September 2025 wurde in Leverkusen ein neues Kommunalparlament (Stadtrat, Bezirksvertretungen und Oberbürgermeister:in) gewählt. Am 28. September kam es zur Stichwahl der Oberbürgermeisterkandidaten.

Jetzt haben wir ein neu gewähltes Stadtparlament, neu gewählte Bezirksvertretungen und einen neu gewählten Oberbürgermeister, Stefan Hebbel.

Es sind schon 6 Monate vergangen. Hat sich da vielleicht etwas Positives für den Radverkehr ergeben? Nein, hat es leider nicht.

Nicht nur der ADFC Leverkusen, sondern besonders die jungen Familien mit Kindern (und die Großeltern für ihre Enkel), wünschen sich Veränderungen für den Radverkehr. Besonders breitere Radwege (die Mindestbreite nach den einschlägigen Regelwerken würde als Erstes ausreichen), ein erweitertes Radwegenetz, fahrradfreundliche Ampelschaltungen, mehr Fahrradstraßen und Fahrradzonen (vor allen Dingen die, die uns schon vor 6 Jahren (!!!!!) versprochen und vom Stadtrat beschlossen wurden) sowie sichere Kreuzungen würden als Erstes schon ausreichen.

Weiterhin lassen wir nicht nach, die dringend erforderliche Verkehrswende einzufordern. Die Stadtverwaltung und die Parteien und Wählervereinigungen haben zurzeit eine gute Ausrede, dass sie wegen dem großen Haushaltsloch für diese erforderliche Verkehrswende keine Umsetzungsmöglichkeiten, weil die Euros fehlen, sehen. Wir zeigen Ihnen, wie es trotz Haushaltsloch doch noch gelingen kann. Die Fahrtrichtung der Stadtpolitik soll eindeutig in Richtung Verkehrswende zeigen. Lesen sie bitte ab Seite 9.

Den Rad-Anzeiger können wir immer noch kostenlos verteilen, weil einige Anzeigenkunden uns dabei unterstützen. Dafür ein herzliches Dankeschön! Denken Sie daher bitte bei Ihrem nächsten Einkauf daran. Trotz aller Bemühungen wird Ihnen auffallen, dass viele die bisher im Rad-Anzeiger geworben haben, nicht mehr dabei sind. Das finden wir sehr schade. Gerade deshalb, weil wir bisher durch die Werbeeinnahmen den Rad-Anzeiger kostenlos verteilen können. Jetzt sind wir aber an unsere Grenzen gestoßen und müssen überlegen, ob wir es finanziell schaffen, den Rad-Anzeiger 2-2026 im September überhaupt herausgeben zu können.

Nun wünsche ich Ihnen trotz allem beim Lesen des Rad-Anzeigers und bei Ihren Radtouren - alleine oder mit dem ADFC – viel Spaß, natürlich bei immer ausreichendem Luftdruck in den Reifen.

Besuchen Sie uns auch gerne in unserer ADFC-Geschäftsstelle, wir freuen uns auf Sie.

Mit freundlichen Radlergrüßen

Kurt Krefft

INHALT

Editorial	3	Radverkehrspolitik	
		Kidical-Mass am 20. September 2026	6
		Wir brauchen dringend die Verkehrswende	9
Allgemeines		Fahrradklima-Test 2026	17
Inhaltsverzeichnis	4	STADTRADELN 2026	18
Einladung zur Mitgliederversammlung	7	Fahrradzählstellen in Leverkusen	71
Wir suchen Menschen für den Vorstand	16	E-Mail an Herrn Oberbürgermeister Hebbel und die neu gewählten Mandatsträger	73
Wir suchen Menschen, die uns den Rücken stärken	21		
Wir suchen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten	23		
Das 2. soziale Projekt des ADFC Leverkusen		Radtouristik	
Beschaffung eines Rollstuhlfahrrades	25	Vorbemerkungen zu den Radtouren	41
Rikscha-Schulung für die Caritas	27	Übersicht Terminkalender	42
Rheinradweg – Autobahngesellschaft	28	Regelmäßige Radtouren	46
Freie Lastenfahrräder für junge Familien	32	Übersicht Tagestouren	47
Dankeschreiben über die Nutzung des freien Lastenfahrrades	35	Mehrtagestouren	57
Kinderschutzbund Leverkusen	36		
Radaktionstag bei Vonovia	39		
Seniorenradeln mit der Polizei	40		
Radeln für die Seele	62		
Radfahrer im Straßenverkehr	65		
NaturGut Ophoven	68		
ADFC-Warnwesten	18		



Heideblüte

Vorschau Mehrtagestouren 2027	58
Vorschau Tagestouren 2027	59
Trassentreffen 2026	67
Radtourenbuch Leverkusen	76

Informationen des ADFC Leverkusens

Regelmäßige Treffen	45
Nachruf Ulla Nestler	61
Nachruf Hartmut Hennecke	61
Die ADFC-Geschäftsstelle	66
Fahrradcodierungen	66
Fördermitglieder des ADFC Leverkusen	78
Verzeichnis der Inserenten	79
Ansprechpartner der Stadt Leverkusen	79
ADFC-Mitgliedervorteile	80
ADFC-Beitrittserklärung	81
ADFC-Ansprechpartner und Impressum	82



Watt für ne Weite

Fernsprechhäuschen

Leider muss die Kidical Mass in Leverkusen im Mai 2026 ausfallen

Die gute Nachricht: Die Kidical Mass Leverkusen wird am Sonntag, 20. September 2026 stattfinden.

Alle Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern, Onkels und Tanten sowie Unterstützer:innen jeden Alters sind am 20. September eingeladen, vergnügt auf Fahrrädern, Laufrädern und Rollern durch Leverkusen zu radeln, um sich zusammen mit dem Kidical Mass Aktionsbündnis für ein kinderfreundliches Straßenverkehrsrecht stark zu machen.

Und wir sind in Leverkusen wieder dabei!

Die Startorte entnehmen Sie bitte der Presse und auf der Internetseite des ADFC Leverkusen. Auch auf dem neuen WhatsApp-Kanal ADFC-Leverkusen werden wir auf die Startorte hinweisen.

Das Ziel ist der Neulandpark, wo der Kinderschutzbund Leverkusen ein Kinderfest zum Weltkindertag ausrichtet.

Die zentrale Forderung der Kidical Mass an die Bundesregierung bleibt: ein kinderfreundliches Straßenverkehrsrecht!

Alle Kinder und Jugendlichen sollen sich sicher und selbstständig mit dem Fahrrad und zu Fuß bewegen können. Doch das aktuelle Straßenverkehrsrecht verhindert das, denn es bevorzugt allein das Auto. Das muss sich dringend ändern! Wir brauchen ein Straßenverkehrsrecht, bei dem die ungeschützten Verkehrsteilnehmenden Vorfahrt haben – allen voran die Kinder. Davon profitieren wir alle und nur so gelingt die Verkehrswende.

Seid dabei, die Dinge ins Rollen zu bringen! Sagt es weiter, bringt Familie und Freunde mit! Kinderfreundliches Straßenverkehrsrecht

Aktuell dürfen Städte und Gemeinden nicht einfach Tempo 30 einführen oder breite, baulich getrennte Radwege einrichten. Dazu müs-

sen sie aufwendige Begründungen finden oder es ist schlicht nach dem geltenden Straßenverkehrsrecht nicht erlaubt.

Deshalb braucht es eine Reform des Straßenverkehrsrechts

Das neue Straßenverkehrsgesetz muss erstens die Schutzbedürftigkeit von Kindern in den Mittelpunkt stellen und Vision Zero – null Verkehrstote – zum Ziel haben. Zweitens muss es die selbständige Mobilität der Kinder ermöglichen.

Städte und Gemeinden müssen die Freiheit erhalten, kinder- und fahrradfreundliche Maßnahmen nicht nur an einzelnen Gefahrenstellen umzusetzen, sondern im gesamten Stadtgebiet. Das umfasst z.B.:

- geschützte oder baulich getrennte, breite Radwege an Hauptverkehrsstraßen sowie geschützte Kreuzungen (nach niederländischem Vorbild)
- Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen innerorts
- Schulstraßen und Zonen ohne Autoverkehr (temporäre Kfz-Durchfahrtsverbote)
- Fahrradstraßen und Fahrrad-Zonen als flächendeckendes Netz und Grundlage für ein sicheres Schulwegenetz
- Straßen ohne Durchgangsverkehr in Wohngebieten (Beispielsweise: Kiezblocks Berlin, Superblocks Barcelona)

In kinderfreundlichen, grünen Städten und Gemeinden, gibt es viele und vielfältige Freiräume zum Spielen und für ein soziales Miteinander zwischen allen Generationen. Die Bundesregierung kann dafür die Grundlagen schaffen.

Kurt Krefft

Einladung zur Mitgliederversammlung des ADFC Leverkusen e. V.

am 06. Mai 2026 um 19 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus in der
Karl-Bosch-Straße 2, 51373 Leverkusen

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Wahl der Versammlungsleitung
3. Wahl einer Protokollführerin/eines Protokollführers
4. Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung
5. Feststellung der Beschlussfähigkeit
6. Bericht des Vorstands
 - a. Aktivitäten 2025
 - b. Kassenbericht des Schatzmeisters 2025
 - c. Bericht der Kassenprüfer/Kassenprüferinnen 2025
7. Aussprache
8. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2025
9. Wahl des Vorstandes
 - a. Wahl der beiden Vorsitzenden (mind. eine Frau)
 - b. Wahl der Schatzmeisterin/des Schatzmeisters als stellvertretende(n) Vorsitzende(n)
10. Wahl von zwei Kassenprüfer*innen
11. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Landesversammlung des ADFC NRW
12. Wahl des/der Delegierten und Ersatzdelegierten für den Landeshauptausschuss des ADFC NRW
13. Vorstellung, Beratung und Beschluss des Haushaltes 2026
14. Beratung und Beschlussfassung über die fristgerecht eingegangenen Anträge
15. Ausblick 2026
16. Verschiedenes (Mitteilungen und Anfragen)

Anträge zum Punkt 14 sind schriftlich bis zum 14. April 2026 an den ADFC Leverkusen e.V., Freiherr-vom-Stein-Straße 5a, 51379 Leverkusen oder per E-Mail an vorstand@adfc-lev.de zu senden.

Mit freundlichen Radlergrüßen

Der Vorstand



24. EVL-HalbMarathon

2026



www.leverkusen-halbmarathon.de

Wir brauchen dringend die Verkehrswende

Warum brauchen wir dringend die Verkehrswende? Weil unser motorisierter Individualverkehr (MIV) an seine Grenzen angelangt ist. Wir reden hier um keinen Nachtverkehr, auf denen die Straßen frei sind. Wir reden über den Alltagsverkehr von morgens bis abends, der unsere Straßen füllt und den alltäglichen Stau garantiert.

Für den Radpendelverkehr ist es dabei lebensgefährlich, die Straßen auf dem Weg zur Arbeit (und umgekehrt) zu benutzen, weil die Radwege fehlen. Erst die Teilnahme des Kfz am Straßenverkehr macht das Radfahren gefährlich.

Parksituation S-Bahn-Haltestelle Leverkusen-Rheindorf

Es sei gut, wenn „Pendler nicht mit dem Auto fahren, sondern sich die nächstbessere Möglichkeit der S-Bahn-Nutzung suchen“, unterstrich beispielsweise der Leverkusener Landtagsabgeordnete Rüdiger Scholz (CDU). Doch im Ergebnis sei nun der P&R-Parkplatz in Leverkusen-Rheindorf „vollkommen überfüllt“. Scholz: „Der Parkdruck wird in die angrenzenden Straßen in Rheindorf-Nord verlagert.“ Die Verantwortung hierfür sieht der CDU-Mann bei der Leverkusener Verwaltung, die eine Erweiterung des Parkplatzes jahrelang habe „schleifen lassen“. Der ADFC Leverkusen sieht es aber anders. Denn in der 14-monatigen Bauzeit für das zweite S-Bahn-Gleis hätte die Stadtpolitik dafür



Autos holen sich ihre Plätze von der Natur zurück B

sorgen können, dass dort eine Parkpalette gebaut wird. Es ist sehr preiswert, anderen Leuten die Schuld zuzuschreiben.

Die Radweginfrastruktur muss verbessert werden

Bei unseren Forderungen zur Modernisierung der oft nicht mehr zeitgemäßen Fahrradinfrastruktur stoßen wir sehr oft auf hohe Widerstände. Die Stadtverwaltung beteuert immer wieder, dass das alles eben nicht „so schnell“ gehe. Dabei verdrängt sie, dass die meisten Forderungen schon seit Jahrzehnten auf dem Tisch liegen und inzwischen für das Erreichen der Sektorziele in den gefassten Beschlüssen zum Klimaschutz sogar zwingend notwendig und keine „Kür“ mehr sind. Währenddessen starten im europäischen Ausland immer mehr Städte wie Wien, Paris, Helsinki, Bologna oder London mit pragmatischen und zukunftsweisenden Maßnahmen zur Förderung der aktiven Mobilität durch. Leverkusen ist da etwas anders, Leverkusen ist gegenüber den vorgenannten Städten tiefste Provinz.

Stadt sucht dringend Flächen für Entsiegelungen

Von der Stadt Leverkusen werden dringend Entsiegelungsflächen gesucht. Fündig wurde die Stadt an der Kreuzung Gustav-Heinemann-Straße/Kalkstraße. Dort hat eine Kommission (wer?) eine Fläche von 20 qm (!!!!!) zum entsiegeln gefunden. Kostenschätzung: 50.000 €!!!! (weitere gefundene Flächen: Parkplatz Musikschule, Parkplatz KAW, Eingangsbereich Neulandpark).

Der ADFC Leverkusen hat schon 2023, bei der Vorstellung der RadKomfortRoute durch das Planungsbüro VIA, Köln, folgenden Vorschlag gemacht:

FAHRRADMARKT LEVERKUSEN



www.fahrradmarkt-leverkusen.de

Öffnungszeiten

Mo. geschlossen
Di. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 14:00 Uhr

Tel.: 0214 77 9 10

fahrradmarkt@mac.com

E-Bikes
City-Bikes
Mountainbikes
Kinder- & Jugendbikes
Fahrradanhänger
Fahrradhelme
Zubehör

Neuräder
Gebrauchträder
Bikeleasing

Jobrad | Bikeleasing-Service



Die Kosten von 8 Millionen Euro können um die Hälfte, auf 4 Millionen Euro reduziert werden, wenn keine neue Brücke für den Rad- und Fußverkehr über die Wupper gebaut wird. Die Alternative sieht so aus, der Westring wird von vier Auto-Fahrspuren auf zwei Auto-Fahrspuren reduziert. Der Autoverkehr wird auf die westliche Seite des Westringes verlegt. Auf der Ostseite wird die innere Fahrspur für den Radverkehr freigegeben und die äußere Fahrspur wird mit einer Fläche von über 5.000 qm (!!!!) entsiegelt. Am Ende des Westringes wird der Radverkehr über eine Rampe hinunter Richtung Löhstraße geführt.

Ein sehr wichtiges Argument für diese Maßnahme:

Die Planung durch das Planungsbüro VIA, Köln, sieht eine Deichverbreiterung auf dem Bürriger Deich von der Olof-Palme-Straße bis zum Bendenweg vor. Der Rad- und Gehweg muss dort um 1,30 Meter (!!!) verbreitert werden. Die Dhünnaue hat in diesem Bereich wichtige Retentionsflächen. Für eine Deichverbreiterung reicht es nicht aus, ein paar LKW-Ladungen Erde anzukippen. Hier muss der Deich bis zum Untergrund (Deichkern) abgetragen werden. Der Deichkern muss verbreitert werden. Vorher muss die Untergrundabdichtung eingebracht werden. Dann kommt der Stützkörper, auf der Wasserseite die Abdichtung und auf der Landseite der Drainagekörper. Danach kommt auf die Deichkrone die Schotterschicht mit Asphaltdecke für den Rad- und Fußverkehr. Die Kosten für die Deichverbreiterung sind in dem Planungsvorschlag NICHT enthalten. Mit dem ADFC-Vorschlag würden diese Kosten nicht anfallen.

Das hat der ADFC Leverkusen deutlich formuliert. Dennoch haben die Bezirksvertretungen I und II, sowie der Rat der Stadt Leverkusen in seiner 32. Sitzung am 11.12.2023 unter TOP 37 dem Vorschlag des Planungsbüros VIA

mehrheitlich zugestimmt. Einzig die Klimaliste hatte dagegen gestimmt.

Was sagt uns das? Die damaligen Rats- und Bezirksmitglieder haben in Unkenntnis der Sachlage einfach für den Vorschlag gestimmt, ohne zu wissen, welche Kosten damit auf die Stadt zukommen werden.

Parkflächen an Radwegen – Gefahr von „Dooring“-Unfällen

Nach dem Tod der Schauspielerin Wanda Perdelwitz in Hamburg, bekommen „Dooring“-Unfälle mehr Aufmerksamkeit. Ein Beispiel aus Oberhausen:

Mit „Dooring“-Unfällen sind Zusammenstöße gemeint, bei denen Beifahrer oder Autofahrer nicht auf Radfahrer achten, bevor sie die Autotür öffnen.



Radkomfortroute Bürriger Deich

Der Radfahrer konnte nicht mehr ausweichen

Ein 39-jähriger Radfahrer musste schwer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert werden. Der Radfahrer war auf dem Fahrradstreifen neben einer Parkbucht unterwegs. Nach bisherigen Ermittlungen der Polizei hatte die Fahrerin eines Mercedes Kombi offenbar plötzlich die Fahrertür ihres Autos geöffnet. Der Radfahrer prallte mit voller Wucht – vermutlich ohne noch bremsen zu können – gegen die Tür. Sein Helm war blutverschmiert und hatte Risse.

Fahrräder | E-Bikes | Werkstatt

www.veloland-mittelstaedt.de



Veloland
Mittelstadt

Veloland
Mittelstadt



- größte Auswahl in der Region
- alle Modelle sofort verfügbar
- immer tolle Angebote
- Probefahrten innen und außen möglich
- Dienstrad-Leasing
- Fachwerkstatt für Räder und E-Bikes
- Servicebikes und Mieträder
- direkt neben dem Wasserturm

Olof-Palme-Straße 1a | 51371 Leverkusen-Bürrig | Tel. 0214 / 8 200 900
Di-Fr 9.00-18.30 und Sa 9.00-14.00 Uhr (montags geschlossen)

Die Polizei rät Autofahrern zum sogenannten „holländischen Griff“

Das Verhalten der Autofahrer sei wichtig, um solche Unfälle zu vermeiden. Zum Schutz vor Dooring-Unfällen könnte auch eine einfache Regel aus Holland helfen. Die Fahrer oder Beifahrer in den Niederlanden benutzen beim Aussteigen die Hand, die nicht neben der Tür ist. So müssen sie sich automatisch umdrehen und achten auf Radfahrer oder andere Verkehrsteilnehmer hinter ihnen. Helfen kann auch eine Sicherheitszone zwischen Radweg und Parkstreifen. Dabei muss seitens der Politik mit Protest gerechnet werden, weil einige Ratsfraktionen sich dagegen aussprechen. Sie befürchten, dass durch die Sicherheitszonen Parkflächen wegfallen und bei der nächsten Kommunalwahl mit Stimmenverlusten zu rechnen ist.

Merksatz: Radfahren wird erst dann gefährlich, wenn Kfz am Verkehr beteiligt sind.

Einige Termine, die für alle Verkehrsteilnehmer wichtig sind:

Der **Tag der Verkehrssicherheit** findet immer am 3. Samstag im Juni statt. 2026 = 20.06.2026

Der **„Zu-Fuß-zur-Schule-Tag“** findet **jedes Jahr am 22.09.** statt

Was kann von der Stadtpolitik für die dringend benötigte Verkehrswende noch getan werden?

Es müssen Alternativen zum Auto geschaffen werden, um die Verkehrswende zu fördern.

Zum Beispiel:

Es können alle schmalen Radwege auf die nach den einschlägigen Regelwerken erforderliche Mindestbreite gebracht werden.

Die Planung und Umsetzung der Radwegverbindung zwischen Schlebusch/Manfort/Alkenrath und Opladen muss endlich angegangen werden. Die Radwegeverbindungen zwischen den Stadtteilen Leverkusens müssen erstellt werden.

Deshalb sind wir alle schon in großer Erwartung auf das Radverkehrskonzept für Leverkusen

Nach dem Radverkehrskonzept ist vor dem Fußverkehrskonzept

Was ist mit den Fußgänger:innen? Leverkusen hat immer noch kein(e)n Fußgängerbeauftragte(n). Das ist aber bitter nötig. Die Fußgänger:innen haben in Leverkusen keine Lobby. Woran kann man das erkennen? Da gibt es einige Beispiele:

Das erlaubte Parken auf dem Bürgersteig

Ein sich immer wiederholendes Problem, welches die Stadt Leverkusen noch durch Erlaubnisse unterstützt, ist das halbseitige Parken auf den Bürgersteigen. Siehe Küppersteger Straße, Birkenbergstraße, Am Stadtpark, Hermann-von-Helmholtz-Straße, Zeppelinstraße, F.-F.-Runge-Straße, Manforter Straße. Da kommt kein Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl vorbei!!

Liebe Stadtverwaltung und liebe Kommunalpolitiker:innen, was sagen Sie dazu? Haben Sie für den ADFC Leverkusen eine passende Antwort?

In manchen Gegenden der Stadt Leverkusen ist es sogar (mit Beschilderung) erlaubt, das Auto komplett auf dem Bürgersteig zu parken (z. B. Morsbroicher Straße, Zeppelinstraße). Liebe Stadtverwaltung und liebe Kommunalpolitiker:innen: „Wann bekommen die Bürger:innen ihre Bürgersteige zurück?“



Bürgerparken mit Hilfe der Stadt LEV-Zeppelinstr

Fußverkehrs-Check 2024 in Leverkusen – Was bleibt als Ergebnis übrig?

Eigentlich Garnichts! Die Stadt Leverkusen hat sich den Fußverkehrs-Check 2024 vom Land NRW bezahlen lassen und die Bürgerinnen und Bürger zu vier Veranstaltungen eingeladen, um Vorschläge und Ideen zu sammeln. Diese gesammelten Vorschläge und Ideen können aber

Hier geht's zu den
Morgenmachern!



Marvin Dieske,
Bereichsleiter
Qualitätssicherung Aktiv



Rick Rescheleit,
Privatkundenbetreuer



Denise Grohmann,
Beraterin
KundenDialogCenter



Hanna Tschubar,
Privatkundenberaterin



Susanne Wien,
Baufinanzierungsberaterin



Karriereziel: Morgenmacher

Bewerbung unter: vrbankgl.de/karriere

Jetzt Morgenmacher werden!

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



VR Bank eG

Bergisch Gladbach-Leverkusen

nicht umgesetzt werden, weil angeblich kein Geld dafür da ist. Und die gewählten Kommunalpolitiker:innen lassen sich das gefallen und blasen ins gleiche Horn. Übersetzt: Der Fußverkehr ist doch das Letzte. Der Fußverkehr behindert mit seinen Ampeln, seinen Zebrastreifen und seinen Übergangshilfen den Verkehrsfluss des motorisierten Individualverkehrs (MIV). Wir müssen uns erst einmal um den fließenden Autoverkehr kümmern! **Merke:** Alle Menschen sind Fußgänger:innen. Zumindest von der Haustür bis zum Auto!!!

Pfosten und weitere Absperreinrichtungen auf Radverkehrsanlagen

MUNV veröffentlicht Erlass zu Verkehrseinrichtungen und Verkehrshindernissen auf Flächen für den Radverkehr

Auszug aus der „Nahmobil Heft 23/2024“: Wer kennt sie nicht aus dem Verkehrsraum in der eigenen Kommune? Die Sperrpfosten, Poller, Umlaufsperrn und weiteren ähnlichen Einrichtungen, die oft rot-weiß gestreift sind, oft aber auch in anderen Farbgebungen zu sehen sind. Für Sperrpfosten, Poller, Umlaufsperrn, Absperrgeländer, Schranken, Drängelgitter oder ähnliche Einrichtungen, die sich im unmittelbaren Verkehrsraum von Verkehrsflächen befinden, auf denen Radverkehr zugelassen ist, hat das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV) am 17. Januar 2024 einen Erlass veröffentlicht, der den Umgang mit derartigen Verkehrseinrichtungen regeln und eindeutige Hinweise zur Anordnung geben soll.

In Leverkusen gibt es an vielen Stellen Sperrpfosten, die in erster Linie für den Radverkehr nicht nur hinderlich, sondern auch noch Lebensgefährlich sind.

Der ADFC Leverkusen hatte am 23.10.2024!!!! in einer E-Mail mit Foto auf die unzumutbare Verengung für den Radverkehr auf dem Bohnenkampsweg hingewiesen und um Ab-

hilfe gebeten. Bis heute ist noch nichts geschehen. Die Pfosten, teils aus Beton, stehen noch heute unverändert da. Wer sich wohl darum kümmern wird? Vielleicht die Stadtverwaltung? Oder doch die Bezirksvertretung II?

Eine weitere Gefahrenstelle gibt es in der Verlängerung vom „Grüner Weg“. Da steht ein Pfosten mitten auf dem Geh- und Radweg, der Schwarz-Rot angestrichen ist. Ein unzumutbares und gefährliches Hindernis. Wer sich wohl darum kümmern wird? Vielleicht die Stadtverwaltung? Oder doch die Bezirksvertretung III?

Jetzt kommt das Argument: Das kostet aber. Da hätte der ADFC Leverkusen einen Vorschlag. Auf Leverkusens Straßen gibt es jede Menge „Temposünder“, die geblitzt werden. Im vergangenen Jahr spülte die Geschwindigkeitsüberwachung ein ordentliches Sümmchen in den Stadsäckel: 3.613.337 Euro. Damit kann doch endlich einmal etwas für den Radverkehr getan werden.

Zum guten Schluss: Die „herzgesunde“ Stadt

Was wir brauchen ist eine „herzgesunde“ Stadt. Das ist eine Stadt mit ausreichenden, mindestens 30%-Anteil, Grünflächen (keine in einer Gesamtsumme berechneten Baumscheiben). Sie schlucken Lärm und Feinstaub, binden mit ihren Bäumen Staub und geben Sauerstoff ab. Grünflächen laden zu Spaziergängen ein, haben eine üppige Flora und gibt der Fauna eine Chance. Die „herzgesunde“ Stadt hat ein gut ausgebautes Nahverkehrsnetz, bietet auf separaten Radwegen nicht nur Kindern sicheres Radfahren. Die Schaffung einer „herzgesunden“ Stadt wäre eine große Aufgabe der neuen Leverkusener Kommunalvertretungen. Ob die gewählten Bürgervertreter:innen das als ihre Aufgabe ansehen?

Kurt Krefft

Wir suchen Menschen, die im Ehrenamt Verantwortung übernehmen wollen

Wir suchen Menschen, die sich ehrenamtlich für eine Führungsrolle im Vorstand des ADFC Leverkusen interessieren. Dafür suchen wir Frauen und Männer, die im Ehrenamt Verantwortung übernehmen wollen. Die Anforderungen können minimal zusammengefasst werden:

- Kommunikativ
- Teamfähigkeit
- Erfahrungen im Marketing
- Sicherer Umgang mit Behörden, Parteien und Unternehmen
- Sicherer Umgang mit den Medien
- Sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit

- Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit
- Grundkenntnisse im Straßenverkehrsrecht
- Bereitschaft für Fortbildungen

Wir lassen niemand allein. Die Arbeit im Vorstand des ADFC Leverkusen wird mit Hilfe mehrerer ehrenamtlichen Aktiven bewältigt. Die Bandbreite der Aufgaben erweitert sich zunehmend. Dafür brauchen wir Unterstützung. Wer ist bereit und hat den Mut, bei uns mitzuarbeiten? Trauen Sie sich. Wir freuen uns auf Sie. Schreiben Sie uns eine Email an: vorstand@adfc-lev.de

Kurt Krefft

Profitieren Sie von über 90 Jahren Erfahrung in der Zweiradbranche

Zweirad – Esch
Meisterbetrieb
Kölner Straße 127
51379 Leverkusen
Telefon 02171-46852
www.zweiradesch.de
zweirad-esch@gmx.de



Fahrräder
Elektrofahrräder
Elektromotorroller
Reparaturen
Ersatzteile

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
9.00 Uhr – 13.00 Uhr
14.30 Uhr – 18.00 Uhr
Samstags geschlossen

Was ist der ADFC-Fahrradklima-Test?

Deine Meinung ist gefragt: Wie ist das Radfahren bei Dir vor Ort? Kommst Du sicher und mit ausreichend Platz durch den Verkehr? Was klappt richtig gut oder sollte unbedingt verbessert werden?

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist eine der umfassendsten Befragungen weltweit, die mehr über die Alltagserfahrungen von Radfahrer:innen wissen will. Zu den gestellten Fragen geben Teilnehmer:innen aus ganz Deutschland eine Rückmeldung, wie sie das Radfahren vor Ort erleben. Die Fragen drehen sich z.B. um Sicherheit und Komfort beim Radfahren, Radverkehrsinfrastruktur und -förderung.

Warum ist das wichtig?

Die Daten aus der Befragung geben Politik und Kommunen eine wichtige Orientierungshilfe. Sie ermöglichen es, Vergleiche zu anderen Orten zu ziehen, die eigenen Stärken und Potenziale zu identifizieren und so gezielte Maßnahmen zu ergreifen. Mit der Teilnahme an der Umfrage haben Radfahrende die Möglichkeit, eine direkte Rückmeldung an die politisch Verantwortlichen zur Fahrradfreundlichkeit vor Ort zu geben.

Wann und wie kann ich teilnehmen?

Eine Teilnahme am ADFC-Fahrradklima-Test 2026 ist vom 1. September bis zum 30. November 2026 möglich. Über diesen Link kommst Du ab dem 1. September direkt zur Online-Befragung <https://fkt.adfc.de/umfrage>

Wen kann ich bei Fragen kontaktieren?

Du kannst Dich an Deinen örtlichen ADFC, Email: kontakt@adfc-lev.de wenden oder auch

an unsere Infostelle in Berlin:

fahrradklimatest@adfc.de

Was passiert mit meinen Antworten?

Die ausgefüllten Fragebögen werden gesammelt und ortsspezifisch ausgewertet. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2027 veröffentlicht. Auf <https://fkt.adfc.de> kannst Du Deinen Ort mit anderen Orten, aber auch mit den Ergebnissen aus den letzten Jahren vergleichen und sehen, wie bewertet wurde.

Die Ergebnisse können vielfach genutzt werden: als Information für die örtliche Presse, als Gesprächsanlass und -grundlage für Kommunalpolitiker:innen und mit Freund:innen und Nachbar:innen.

Wie geht's weiter?

Wenn Du über die genauen Ergebnisse und weitere Updates informiert werden möchtest, melde Dich für den Fahrradklima-Test Newsletter an: Newsletter oder informiere Dich auf <https://fkt.adfc.de>

Wie kann ich den ADFC-Fahrradklima-Test unterstützen?

Jede Meinung zählt! Wenn Du helfen möchtest, Teilnehmende zu gewinnen, kannst Du uns gerne mit zahlreichen Werbe-Materialien und Social Media-Vorlagen unterstützen, um möglichst viele Menschen zur Teilnahme zu bewegen. Alle Informationen dazu findest Du auf <https://fkt.adfc.de>

Kurt Krefft



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

STADTRADELN 2026 in Leverkusen

Fürs Radfahren, fürs Klima und die eigene Gesundheit in die Pedale treten: Das ist das Ziel der internationalen Kampagne STADTRADELN. Vom 07. bis 27. Juni 2026 können alle Bürgerinnen und Bürger in Leverkusen wieder mitmachen.

Das STADTRADELN, eine Kampagne des Klima-Bündnisses, findet zum 11. Mal in Leverkusen statt. Anmeldungen zur Teilnahme sind ab April 2026 möglich.

Für 2026 einfach anmelden:

Auf der Internetseite von „STADTRADELN“ geht es zur Anmeldung. Mitmachen können alle, die in Leverkusen leben. Zudem alle Pendler, die zwar nicht in Leverkusen wohnen, hier aber arbeiten, zur Schule und zum Studium gehen oder Mitglied in einem Leverkusener Verein sind. Bei der stadtweiten 3-wöchigen Mitmach-Aktion geht es darum, in dieser Zeit möglichst viele Strecken mit dem Rad zu fahren und das

Auto stehen zu lassen. Je mehr Bürgerinnen und Bürger teilnehmen, desto höher sind die Kilometerzahlen und letztendlich der Erfolg im aktiven Klimaschutz.

Schulen, Unternehmen, Vereine und Kirchen machen mit

Vielleicht macht die Stadtpolitiker:innen auch beim „STADTRADELN“ mit und gehen mit gutem Beispiel voran. Mitmachen lohnt sich auch für unsere politischen Vorbilder.



Rhododendronblüte

ADFC-Warnweste

Der ADFC Leverkusen hat seine erste Warnweste für Radlerinnen und Radler aufgelegt. Die Warnweste ist auf dem Rücken mit dem Hinweis an die anderen Verkehrsteilnehmer, insbesondere die des motorisierten Verkehrs, beschriftet:

„Ich darf hier auch fahren“

Außerdem mit der äußerst wichtigen Information:

„Wir sind Partner“

Die Warnwesten in S/M und L/XL sind aus sehr widerstandsfähigem Material gefertigt und werden durch einen starken Klettverschluss geschlossen. Die Warnwesten können in der ADFC-Geschäftsstelle für 20 € pro Stück gekauft werden.

Wer die Warnwesten lieber auf dem Versandweg erwerben möchte, der sende bitte eine E-Mail an kontakt@adfc-lev.de. Hier kommen die Verpackungs- und Transportkosten hinzu. Der Versand erfolgt ausschließlich gegen Vorkasse (Überweisung auf das Konto des ADFC Leverkusen).



ADFC Leverkusen

Kurznachrichten

Fahrrad- und Fußgängerbrücken entlang der Eisenbahn in Wiesdorf

Die Brücken über Rathenaustraße und über Dhünn, entlang des Stadtparks (Wilhelm-Dopatka-Stadtpark), werden nach Ende der Bundesligasaison im Sommer 2026 grundlegend saniert. Das Tiefbauamt hat rechtzeitig erkannt, dass jetzt saniert werden muss. Das ist lobenswert. Aber wohin wird der Radpendlerverkehr geleitet? Das ist bisher ein städtisches Geheimnis. Wir sind gespannt.

An der südlichen Rampe der Dhünnbrücke kann eine Fahrradzählstelle eingerichtet werden. Bekanntlich sind Fahrradzählstellen nur förderfähig, wenn Radwege saniert werden, wie es in diesem Fall sein wird. Somit hätten wir dann fünf aussagekräftige Zählstellen. Mit dieser Zählstelle kann die Stadt weitere Radverkehrsströme messen und analysieren.

Sanierungen der Straßen „Dhünnberg“ und „Saarstraße“

Die Stadt Leverkusen, hier eindeutig das Tiefbaumamt genannt, macht doch noch einiges für den Radverkehr. Von der Sanierung der Straße „Dhünnberg“ und der „Saarstraße“ profitiert auch der Radverkehr. Die neuen Asphaltdecken weisen keine Schlaglöcher auf. Somit wird der Radverkehr, trotz unmittelbarer Nähe zum Autoverkehr, um einige Nuancen sicherer. Auch wenn die Stadt bei Ihren Planungen der neuen Saarstraße die Anwohnerinteressen, trotz logischer Eingaben, ignorieren. Vielleicht ist da noch etwas zu machen?

Der Bergische Fahrradbus fährt 2026 nicht mehr

Leider fiel der Bergische Fahrradbus in Leverkusen und im Rheinisch Bergischen Kreis dem Rotstift der Kommunen zum Opfer. Es muss auch gesagt werden, dass sich die Beförde-

rungszahlen im Bergischen Fahrradbus nahezu halbiert haben. Keiner kann sagen, woran das wohl liegen mag.

NRW-Radtour 2026 im Münsterland

Wir empfehlen Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, die NRW-Radtour 2026 im Münsterland. Sie fahren mit anderen Radbegeisterten 4 Tage durch das Münsterland und besuchen die schönsten Städte: Dülmen, Havixbeck, Münster, Warendorf, Nordkirchen und Lünen.

Der ADFC Leverkusen kauft in diesem Jahr ein Rollstuhlfahrrad

Das 2. soziale Projekt (nach dem 1. sozialen Projekt (freie Lastenfahrräder für junge Familien)) hat das Ziel, ein sogenanntes Rollstuhlfahrrad anzuschaffen, um mobilitätseingeschränkten Menschen einen größeren Bewegungsradius zu geben. Ein Modell, welches auch das Bürgerzentrum in Köln-Deutz besitzt, wäre das Rollstuhlfahrrad von der Firma Christiania aus Kopenhagen. Mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen haben wir Kontakt aufgenommen, um unser Projekt so nah wie möglich an die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderungen anlehnen zu können. Das Rollstuhlfahrrad kostet ca. 10.000 €. Allerdings hat der Beirat uns schon mitgeteilt, dass eine Fahrradrikscha auch für Menschen mit Behinderungen ein Höchstmaß an Sicherheit bieten kann. Wir werden das gemeinsam mit dem Beirat prüfen.

Die erste Unterstützung von 2.800 € kommt vom Kooperationsfond des Landesverbandes NRW des ADFC. Weitere Förderanträge werden in den nächsten Wochen und Monaten an verschiedene Träger gestellt.

AKTIV UNTERWEGS – NATUR ERLEBEN & BEWEGEN

Latzel Reisen
Der Burscheider

6 Tage Aktivurlaub in Bad Zwischenahn – Radeln im Ammerland

ca. 245 km
Strecke

Verbringen Sie mit uns aktive und zugleich erholsame Urlaubstage in Bad Zwischenahn, der Perle des Ammerlandes. Sie wohnen im 4-Sterne „Seehotel Fährhaus“, das mit herzlicher Atmosphäre, ausgezeichnete Küche und perfekter Lage zwischen Einkaufspromenade, Kurpark und Zwischenahner Meer überzeugt. Lichtdurchflutete Räume, moderner Komfort und ein Gefühl zum Wohlfühlen erwarten Sie – ideal für eine genussvolle Auszeit.

26.05.26 – 31.05.26

Preis pro Person: DZ: 1300 € | EZ-Zuschlag: 130 € | Zuschlag DZ zur Einzelnutzung: 340 €

INKLUSIVLEISTUNGEN: 5x Übernachtung im 4*-Seehotel Fährhaus mit Frühstück & 3-Gang-Menü oder Buffet | Nutzung des Fitness- & Wellnessbereiches | Tägliche geführte Radtour mit Gästeführer/Radguide

5 Tage Lüneburger Heide – Radeln zwischen Aller, Heide & Hansestädten

ca. 280 km
Strecke

Entdecken Sie die landschaftliche Vielfalt der Lüneburger Heide auf dem Fahrrad! Weite Heideflächen, urige Dörfer und historische Städte begleiten Sie auf abwechslungsreichen Tagesetappen. Das 4-Sterne-Landhotel „Schnuck“ in Schneverdingen liegt idyllisch am Rande der Lüneburger Heide und bietet modernen Komfort in ruhiger, naturnaher Atmosphäre. Entspannen Sie im Wellnessbereich oder genießen Sie regionale Küche im stilvollen Restaurant des Hauses.

11.09.26 – 15.09.26

Preis pro Person: DZ: 1000 € | EZ-Zuschlag: 120 €

INKLUSIVLEISTUNGEN: 4x Übernachtung im 4*Hotel mit Frühstück & 3-Gang-Menü oder Buffet | Nutzung der Wellness Oase mit Sauna, Dampfbad & Pool | Tägliche geführte Radtour mit Gästeführer/Radguide | Kurtaxe Schneverdingen | Eintritt Herrenhäuser Gärten | Stadtrundgang Hildesheim

6 Tage Nordsee trifft Ostsee

Zwischen Ostsee und Nordsee, zwischen Wikingertradition und Nordfriesland: Schleswig-Holstein bietet Radwege mit Meerblick, historische Städte und faszinierende Natur. Begleiten Sie uns auf abwechslungsreichen Etappen mit kulturellen Höhepunkten und maritimem Ambiente. Das Hotel „Waldschlösschen“ in Schleswig begeistert mit seiner ruhigen Lage am Stadtrand, elegantem Wohlfühlambiente und großem Wellnessbereich. Hier genießen Sie regionale Küche und entspannte Abende.

27.09.26 – 02.10.26

Preis pro Person: DZ: 1180 € | EZ-Zuschlag: 240 €

INKLUSIVLEISTUNGEN: 5x Übernachtung mit Frühstück & 3-Gang-Menü oder Buffet | Nutzung Wellnessbereich mit Schwimmbad, Saunawelt, Hot-Whirlpool & Wellnessgarten | Geführte Radtouren laut Programm | Fähre von Arnis zum Südufer der Schlei inkl. Rad | Spaziergang in Husum | Besuch der Hamburger Hallig



WANDERREISEN:

| Zaubhaftes Meraner Land 06.06.26 – 13.06.26

| Ahrtal mit Wein & Vesper 04.10.26

| Lago Maggiore Berge, Seen & Kultur 18.10.26 – 25.10.26

Buchungen & mehr Informationen unter:

www.latzelreisen.de | Tel. 02174 61555 | info@latzelreisen.de

Wir suchen noch Menschen, die uns den Rücken stärken

Der ADFC Leverkusen ist nicht nur stolz auf die erreichte Mitgliederzahl von (Stand 11.03.2026) 1.013 Mitgliedern, sondern sprechen auch ein „Dickes Dankeschön“ an die Menschen aus, die sich uns angeschlossen haben.

Und wir sind weiter auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Unsere ehrenamtliche Arbeit erfordert in hohem Maße die Bereitschaft, auch zu evtl. ungünstigen Zeiten Lobby-Arbeit für den Radverkehr zu leisten. Das funktionierte bisher immer. Die Gesprächspartner fragen ab und an nach, wie viele Menschen wir überhaupt vertreten. 1.011 Mitglieder sind schon eine imponierende Zahl. Aber wer die heutigen Verkehrsprobleme kennt, weiß, dass diese nur durch beharrliche Arbeit gelöst werden können. Wir arbeiten für Sie, liebe Leser:innen und vor allen Dingen für Ihre und unsere Kinder und Enkel. Denn diese sollen später mit ihren Familien auf den Radwegen und Straßen Leverkusens sicher Rad fahren können.

„Stille Teilhaber“

Für dieses Ziel, dass die Kinder und Enkel später mit ihren Familien in Leverkusen sicher Fahrrad fahren können, müssten alle junge Familien und deren Eltern in den ADFC Leverkusen eintreten. Im ADFC Leverkusen können Sie aktiv an der Leverkusener Verkehrspolitik mitwirken oder aber als „stille Teilhaber“ (ADFC-Mitglieder) den Aktiven den Rücken stärken.

Unser Angebot an Sie:

Das Angebot von 78 € als Jahresbeitrag gilt für Familien oder Haushaltsgemeinschaften mit oder ohne Kinder, Einzelmitglieder zahlen 66 € pro Jahr. Es ist pro Kopf nicht viel, entfaltet aber eine enorme Wirkung.

Die Anzahl der Mitgliederzahl wirkt

Eine Stadt wie Leverkusen mit ca. 170.000 Einwohnern wird ca. 50.000 junge Eltern mit Kindern haben. Wenn nur 10 % davon den ADFC Leverkusen mit einer Mitgliedschaft unterstützen, hätten wir es als Aktive etwas einfacher, unsere Forderungen, z. B. nach einer sicheren Radweginfrastruktur, durchzusetzen. Wir wollen Ihnen das Versprechen geben, dass wir uns für die hohen Sicherheitsanforderungen des Radverkehrs einsetzen werden.

Kommen Sie zu uns, unterstützen Sie uns mit Ihrer Mitgliedschaft. Werden Sie Teil vom ADFC Leverkusen und genießen Sie die Vorteile einer ADFC-Mitgliedschaft.

Unsere Beitrittserklärung finden Sie auf Seite 81 in diesem Rad-Anzeiger.

Kurt Krefft



PARK SAUNA
LEVERKUSEN



Ihr Ruhepol mitten in der Stadt!

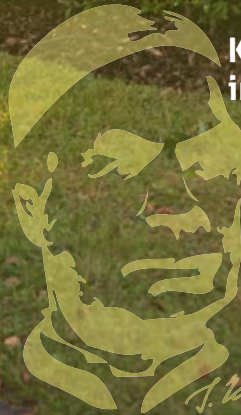
Parksauna
im CaLevornia

Kneipp-Anwendungen in der Parksauna

Wir sind ein von Kneipp zertifizierter Betrieb. Freuen Sie sich auf unseren großen Kneipp-Bereich mit

- Knie- und Schönheitsguss
- Tretbecken
- Armbecken

Weitere Infos zum Thema
Kneipp finden Sie auf
www.parksauna-lev.de/kneipp



Scan mich.

Bismarckstraße 182 | 51373 Leverkusen

0214 / 406 58 46 | info@calevornia.de

www.parksauna-lev.de

Wir suchen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen

Damit wir die ehrenamtliche Aktivenarbeit auf mehrere Schultern verteilen können, suchen wir weiterhin für die Aktivenarbeit Menschen, die den ADFC-Kreisverband Leverkusen weiter nach vorne bringen und sich aktiv für den Radverkehr einsetzen wollen.

Themenschwerpunkte sind:

- Mitarbeit im Team Fahrradcodierung
- Radtourenleitungen (TourGuides)
- Organisation der ADFC-Geschäftsstelle
- Organisation der Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellung und Betreuung des Newsletter
- Mitarbeit in der Redaktion des Rad-Anzeigers
- Organisation (Versand/Verteilerkreis) des Rad-Anzeigers
- Organisation und Betreuung von Info-Ständen
- Organisation und Betreuung einer Radverkehrsschule
- Organisation und Betreuung von Verkehrssicherheitstrainings

- Durchführung von „Schrauberkursen“
- Pflege der Homepage
- Pflege einer Facebookseite
- Pflege einer Instagramseite
- Organisation bei/von Veranstaltungen, beispielsweise:
 - Park(ing)-Days 2026 (1 x jährlich am 3. Freitag im September)
 - Ride of Silence 2026 (1 x jährlich am 3. Mittwoch im Mai)
 - Kilometersicherung Halbmarathon 2026 (1 x jährlich, Mitte Juni)
 - Weihnachtsmarkt 2026 (in Wiesdorf für 2 Tage)

Haben Sie Interesse, ein Ehrenamt zu übernehmen oder sich zu beteiligen? Der Vorstand freut sich über Ihr Interesse. Schreiben Sie einfach eine Email an: Vorstand@adfc-lev.de



Optik Martin

Sportoptik - Kontaktlinsen - Sehtest - individuelle Beratung - Brillenservice

Sportbrillen auch in Ihrer Glasstärke

Augenoptikermeister Uwe Martin, staatlich geprüfter Augenoptiker

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr

Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Lützenkirchener Straße 412

51381 Leverkusen

Telefon: 02171 / 5 16 80

Fax: 02171 / 76 86 71

info@optik-martin.net www.optik-martin.net



4.000 Mitglieder Werde ein Teil von uns!

Beim GBO schaffen und bewahren wir
Wohnraum in Leverkusen, mit fairen Mieten
und persönlichem Miteinander.



Das 2. soziale Projekt des ADFC Leverkusen startet 2026

Der ADFC Leverkusen ist nicht nur stolz aUnser 2. soziale Projekt "Rollstuhlfahrrad" startet. Ein elektrisches Rollstuhlfahrrad für die Beförderung von Mitbürger:innen mit Rollstuhl. Ein gutes, mit hoher Qualität ausgestattetes Modell kostet ca. 10.000 €. Wir wollen für die Rollstuhlnutzer ein Höchstmaß an Sicherheit und Komfort.

Wir brauchen weiterhin Ihre Unterstützung!

Wir brauchen Ihre Unterstützung für das 2. soziale Projekt. Es würde ausreichen, wenn jede Leserin oder Leser dieser Seite einen kleineren Betrag dafür spendet. Wenn Sie spenden möchten, überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Verwendungszweck „Rollstuhlfahrrad“ auf unser Konto bei der

VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen
IBAN: DE 36 3706 2600 2803 7060 10
BIC: GENODED1PAF

Mit Ihrer Spende können wir für unsere Mitbürger:innen mit Rollstuhl eine ganz neue Mobilität erreichen. Die Mitbürger:innen mit Rollstuhl können mit diesem neuen Rollstuhlfahrrad erstmals Fahrtwind unter ihrer Nase spüren. Der Bewegungsradius erweitert sich um viele Kilometer. Die Mitbürger:innen mit Rollstuhl erleben ihre Heimat viel intensiver und kommen in Gegenden, die sie schon lange nicht mehr gesehen haben.

Ein wichtiger Hinweis: Ihre Spende können Sie gegenüber dem Finanzamt absetzen. Bei Spenden unter 200 Euro reicht der Kontoauszug. Bei Spenden

ab 201 Euro geben Sie uns bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Gemeinsam schaffen wir eine fahrradfreundlichere Zukunft.

Kurt Krefft





Canan (39)

“Gerne hier,”
weil wir offen, tolerant und
hilfsbereit sind.

Mach's wie Canan und komm' ins Team
unserer Sparkasse Leverkusen.

sparkasse-lev.de/gernehier



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Leverkusen

Caritas startet im April mit Rikscha-Fahrten für Senioren

Fahrtraining fürs Freiheit-Schenken Schalten, bremsen, lenken, wenden ... Was mit einem normalen Fahrrad ganz selbstverständlich klappt, will mit einer beladenen Rikscha erst geübt sein. Drei ehrenamtliche „Piloten“, die für die Caritas Seniorinnen und Senioren fahren wollen, haben sich deswegen am Montag von Radfahrlehrer Uwe Witte, Vorsitzender des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs in Leverkusen, schulen lassen.

Im April wollen sie damit beginnen, koordiniert durch den Sozialen Dienst, Bewohnerinnen und Bewohner aus den Altenpflegeeinrichtungen St. Elisabeth und Wohnpark Bürgerbusch der Caritas mit der E-Rikscha hinauszu-fahren. „Dabei geht es nicht um Shopping-touren oder Besorgungen, sondern darum, dass die Seniorinnen und Senio-ren einen anderen Blick bekommen als den aus dem Fenster, dass sie etwas Freiheit erfahren, etwas erleben und mit Mitfahrenden oder den Piloten ins Gespräch kommen“, erklärt Caritasmitarbeiterin Esther Henning. Die Idee zu dem Rikscha-Angebot,

das es ähnlich zum Beispiel in Köln und Düsseldorf gibt, hatte für Leverkusen Stadt-Caritasdirektor Carsten Wellbrock. Vor dem Start der Ausfahrten wird die Rikscha am 17. April durch Diakon Antonino Rizza gesegnet werden.

Caritas Leverkusen



Fröhlich beim Rikscha-Training: Ehrenamtlerin Regina Moka mit Ehrenamtler Markus Knott und Fahrlehrer Uwe Witte (rechts). Foto: Caritas


Aktuelle Informationen zum Rheinferradweg in Leverkusen

Die Sperrung des Rheinferradwegs bleibt aus Sicherheitsgründen bis auf Weiteres bestehen, solange die Bauarbeiten an der Rheinbrücke Leverkusen andauern. Aktuell wird das zweite Teilbauwerk der Brücke errichtet. Die ersten großen Stahlbauteile werden derzeit im Bereich der ehemaligen Strahlhalle vormontiert.

Vollsperrung der A59 im Frühjahr 2026

Sobald die Stahlmontagearbeiten abgeschlossen sind, müssen die fertigen Stahlteile über die A59 in ihre endgültige Position gefahren werden. Dafür ist eine Vollsperrung der Autobahn notwendig. Die Autobahn GmbH plant diese ab Anfang Mai 2026 – für einen Zeitraum von etwa 3 Wochen.



 Fahrradweg

 Lichtquelle

Die gute Nachricht für Radfahrende: Während die A59 für den motorisierten Verkehr komplett gesperrt ist, bleibt der Rad- und Gehweg auf der neuen Rheinbrücke passierbar. Allerdings nicht auf der gewohnten Route über die A 59, sondern über ein Provisorium, das direkt am Rheinufer eingerichtet wird. Dieser Behelfsweg wird ausreichend beleuchtet und führt durch das Baufeld. Am Ende schließt er direkt wieder an den Rheinferradweg an.

Dauerhafte Lösung ab Frühjahr 2027 geplant

Eine Freigabe des Rheinferradwegs wird nach aktuellem Stand frühestens im Frühjahr 2027 erfolgen. Auch dann ist die Rheinbrücke noch nicht fertiggestellt, aber es wird eine sichere Wegeführung für Radfahrende durch das Baufeld ermöglicht. Innerhalb des Baufeldes wird

der Radweg komplett eingezäunt. Wo der Radweg den Baustellenverkehr kreuzt, werden Schranken installiert. Sie sollen Kollisionen zwischen LKW und Radfahrenden verhindern. Zusätzlich sind vor den Schranken sogenannte Drängelgitter geplant, die die Geschwindigkeit im Kreuzungsbereich reduzieren. Diese werden so aufgestellt, dass auch Lastenräder problemlos passieren können.

Die Planung wurde in enger Abstimmung mit den zuständigen Fachbereichen der Stadt Leverkusen entwickelt.

Lageplanskizze der provisorischen Radwegführung während der Vollsperrung im Frühjahr 2026





NRW-Radtour



NRW RADTOUR

2026

30.07. –
02.08.2026

Mit WestLotto das Land erfahren



Anmeldung und Infos in
jeder WestLotto-Annahmestelle
oder unter www.nrw-radtour.de



Freie Lastenfahrräder

für junge Familien
in Leverkusen



Wir – der ADFC Leverkusen – starteten am 20. November 2023 das soziale Projekt: „Freie Lastenfahrräder für junge Familien in Leverkusen“ mit unserem ersten Lastenfahrrad (einem chike-E-Kid) für den Transport von Kleinkindern bis 10 Jahren. Junge Familien oder auch Großeltern können seitdem die Lastenfahrräder bis zu einem Monat lang kostenlos ausleihen. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im ADFC Leverkusen. Bewerbungen können einfach per E-Mail an: freieslastenrad@adfc-lev.de geschickt werden. Die Vergabe erfolgt nach der Reihenfolge des Einganges der E-Mails.

Der ADFC Leverkusen betreibt das soziale Projekt „Freie Lastenfahrräder für junge Familien in Leverkusen“. **Wir verleihen unsere zwei Lastenfahrräder für den Kindertransport kostenlos.** Schicke deine Bewerbung bitte per E-Mail an: freieslastenrad@adfc-lev.de.



Das erste Lastenfahrrad trägt den Namen Le(e)v-Frieda

Das chike-E-Kid ist ein Lastenfahrrad mit wettergeschützter Kabine für zwei Kinder und wurde bei Knuts Radladen, Fahrrad-fachhändler aus Wiesdorf, gekauft. Das E-Bike-Lastenfahrrad ist vom deutschen Hersteller chike GmbH & Co KG, Lichtstr. 33, 50825 Köln. Eine oder zwei abschließbare Boxen werden nach Bedarf kostenlos mit ausgeliehen. Ein Adapter für ein „Maxi-Cosi“ ergänzt bei Bedarf das kostenlose Angebot. Knut Domula, Inhaber des Knuts Radladen, spendete den Adapter für ein „Maxi-Cosi“.



Das zweite Lastenfahrrad trägt den Namen Le(e)v-Linda

Le(e)v-Linda ist ein Lastenfahrrad der Firma Riese & Müller, Packster 270 vario von Pedale, Fahrradfachhändler aus Opladen. Das einspurige Lastenfahrrad ist ebenfalls ein E-Bike und hat die regengeschützte Kabine für die Beförderung für bis zu zwei Kindern ebenfalls vorne. Bremslicht, Fernlicht und ein abschließbares Handschuhfach ergänzen diese Ausführung.

Unser Ziel

Mit dem kostenlosen Ausleihen können junge Familien (oder auch Großeltern) bis zu einem Monat (30 Tage) lang Erfahrung mit den Lastenrädern sammeln. Diese Erfahrungswerte erleichtern die Entscheidung zum Kauf eines Lastenrads. Damit unterstützen wir, der ADFC, die allgemeine Nutzung von Lastenrädern. Auto oder Lastenrad? Diese Entscheidung wird

durch unser Projekt öfter zugunsten des Lastenrads ausfallen.

Wir fördern mit „Freie Lastenfahräder für junge Familien in Leverkusen“ nicht nur ein Umdenken in der Mobilität, sondern auch Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und einer Verlangsamung des Klimawandels.



Finanzielle Unterstützung

Bei der Finanzierung der Lastenfahrräder wurden wir unterstützt von:

- Landesverband ADFC NRW e. V.
- Aus Mitteln der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ von einzelnen Sparer:innen der Sparkasse Leverkusen
- Bürgerstiftung Leverkusen
- Stadt Leverkusen
- Fördermittel des Landes NRW
- Allen Leverkusener Filialen der VR Bank Bergisch Gladbach-Leverkusen
- WGL
- GBO
- EVL

Wir danken für die wertvolle, finanzielle Unterstützung.

Darum gibt es unser Projekt:

- Die Maßnahme ermöglicht die kostenlose Ausleihe an alle Familien mit Kindern bis zu 10 Jahren.
- Wir bieten Unentschlossenen das kostenlose „Ausprobieren“ an.
- Wir streben ein Umdenken in der Mobilität an.
- Wir fördern die Ressourcenschonung.
- Wir fördern die sportliche Betätigung durch die Nutzung des Lastenfahrrads.
- Mit dem Lastenrad können junge Eltern mit ihren Kleinkindern am Radtourenprogramm des ADFC Leverkusen teilnehmen.
- Wir tragen zur Verkehrsberuhigung bei.
- Wir erleichtern den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad.
- Wir fördern die Nachhaltigkeit durch den Einsatz des Lastenrads.
- Wir tragen mit der regelmäßigen Ausleihe zu einer sauberen Stadtluft und zu einer Klimaverbesserung bei.
- Wir streben an, in Leverkusen zum Multiplikator für Lastenfahrräder zu werden.
- Wir vermitteln den jungen Familien die Fördermöglichkeiten beim Erwerb eines Lastenfahrrads und unterstützen sie bei der Antragserstellung.

Lastenrad

Lieber Uwe, lieber Peter,
über eine Woche mit Lastenrad „Le(e)v Linda“ liegt hinter uns und hat unser Leben komplett auf den Kopf gestellt! Seit der Geburt der Zwillinge habe ich mich nicht mehr so frei und glücklich gefühlt, wie jetzt.

Nach den ersten fünf Kilometern habe ich mich schon richtig wohl gefühlt und meinen Sohn Moritz kurz vor Zuhause auf dem Schulhof eingesammelt und mitgenommen, denn dort hatten die Zwillinge mit Opa gewartet. Er war von der ersten Minute an begeistert und möchte seitdem nur noch „Fahrrad fahren“. Flora stieg am nächsten Tag dazu, war die ersten zwei Minuten zögerlich, aber ist nachdem sie vertrauen gefasst hat, nun auch nicht mehr zu bremsen.

Seitdem sind wir täglich von morgens bis abends mit dem Lastenrad unterwegs: Wir fahren einkaufen, entdecken Spielplätze und Parks in der Umgebung, holen Dinge über Kleinanzeigen ab (hab ich vorher selten gemacht, weil ich nie Lust hatte mit zwei Kindern für eine Kleinigkeit ins Auto zu steigen) und entdecken so - für uns - völlig neue Ecken in Burscheid und Leverkusen. Wir fahren zum Kinderturnen und täglich aufs Feld zu den Erntehelfern, zum Bauernhof die Hühner füttern oder in den Stall. Mal eben so, hintereinander weg, ohne großen Aufwand und alle 3 sind wir zufrieden.

Ich habe seit der Abholung nur einmal das Auto benutzt, um mit Hund Emil in die Tierklinik zu fahren.

Nun aber das Beste: Ich habe keine Rückenschmerzen mehr! Vor der Schwangerschaft lag ich drei Monate im Krankenhaus und wurde dreimal mit vielen Komplikationen an der Wirbelsäule operiert. Die Schwangerschaft verlief

zwar überraschend gut und ohne Komplikationen, aber seit der Geburt muss ich wirklich täglich die Zähne zusammenbeißen und komme manchmal gerade so durch den Tag. Bis jetzt, denn meine Beschwerden sind wie weggefegt und ich kann mein Glück kaum fassen. Ein völlig neues Lebensgefühl, was ich so lange Zeit vermisst habe!

Ich habe in der letzten Woche so viel an Lebensfreude zurückgewonnen und so viel mit den Kindern an einem Tag erlebt, ich könnte platzen vor Glück und möchte mich schon jetzt von ganzem Herzen bei euch bedanken! Ganz liebe Grüße und vielen Dank für all die schönen Momente, die ihr uns jetzt schon ermöglicht habt und auf die die nächsten Wochen so langsam wie möglich vergehen :-D

Julia, Flora und Moritz



Der Kinderschutzbund Leverkusen



Balance lernen heißt Vertrauen lernen.

Beim Radfahren wie im Leben brauchen Kinder Sicherheit und Unterstützung. Unser **Kinderschutzbund** sorgt dafür, dass Kinder Halt finden, wenn ihr Weg ins Wanken gerät.

Helfen Sie mit, dass aus kleinen Schritten starke Wege werden. Ob durch eine **Spende**, eine **Mitgliedschaft** oder Ihr **persönliches Engagement** – jeder Beitrag macht einen Unterschied. Treten Sie mit uns in die Pedale für eine sichere Zukunft.

Kinder-Kleider-Kiste

Für unsere drei Secondhand-Läden suchen wir immer ehrenamtliche Hilfe!

Sie übernehmen die Annahme sowie das Sortieren und Verkaufen von Kinderkleidung, Büchern, Spielen und mehr. Sie sind offen im Umgang mit Menschen und arbeiten gerne im Team.



Beratungstelefone für Eltern, Kinder und Jugendliche

Die Berater*innen des Eltern- und des Kinder- und Jugendtelefons beraten anonym und bundesweit kostenlos. Als ehrenamtliche Berater*innen werden Sie auf ihre Tätigkeit durch eine intensive Ausbildung vorbereitet. Interessierte können sich bei unseren regelmäßig stattfindenden Informationsveranstaltungen zur Ausbildung einen ausführlichen Einblick verschaffen.



 **Kinder- und Jugendtelefon**
116111
unterstützt durch die Deutsche Telekom **NummergegenKummer**

wellcome-Engel

Als Ehrenamtliche bei wellcome erleichtern Sie jungen Familien den Alltag mit Baby, wenn die Unterstützung durch Familie oder Freunde vor Ort fehlt. Sie benötigen keine fachliche Qualifikation. Entscheidend sind persönliche Kompetenzen wie Einfühlungsvermögen, Toleranz, Verschwiegenheit, Zuverlässigkeit – und dass Sie Freude an der Aufgabe haben und sich sicher im Umgang mit Kindern fühlen.



Leih-Oma/Leih-Opa

Sie haben Freude am Zusammensein mit Kindern?

Als Leih-Oma oder Leih-Opa unterstützen Sie Familien im Alltag. Sie kümmern sich um die Kinder, wenn beispielsweise ein Elternabend oder ein Arztbesuch ansteht oder die Eltern einmal gemeinsam ausgehen möchten. Ihre Einsatzzeiten hängen von Ihren Möglichkeiten ab und der Zeit, die Sie der Familie schenken möchten.



Veranstaltungen

Der Kinderschutzbund Leverkusen ist auf zahlreichen Veranstaltungen in der Stadt aktiv. Wir benötigen immer helfende Hände, die uns das ganze Jahr hindurch bei Veranstaltungen ehrenamtlich unterstützen möchten.



**Veränderung beginnt mit einem kleinen Schritt.
Ihr Engagement kann genau dieser Schritt sein.**

Stehen Sie mit uns an der Seite derer, die Unterstützung brauchen und helfen Sie mit.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Leverkusen

Melden Sie sich bitte:

Telefon: 02171 581478
info@dksb-leverkusen.de
www.dksb-leverkusen.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Dienstag – Donnerstag, 9:00 – 12:30 Uhr



Der Kinderschutzbund Leverkusen e.V.
Bracknellstraße 32, 51379 Leverkusen-Opladen

Ihre Spende hilft Leverkusener Kindern!

Spendenkonto:
Sparkasse Leverkusen
IBAN DE57 3755 1440 0118 3378 64
BIC WELADEDLLEV

VONOVIA

Ein Auto für alle Fälle!

Vonovia mobil - Carsharing WeGo.
Für die ganze Nachbarschaft.

Jetzt auch in der
Pestalozzistraße!



www.vonovia.de

Mobilstation in Leverkusen: Vonovia und wupsi setzen erfolgreiche Kooperation fort

Verkehrswende im Wohnumfeld aktiv mitgestalten

Mobilität, Nachhaltigkeit, Quartier

Wie kommen Bewohnerinnen und Bewohner komfortabel und nachhaltig von A nach B? Vonovia und das Leverkusener Nahverkehrsunternehmen wupsi geben darauf in Leverkusen-Rheindorf eine innovative Antwort: Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit für Leihfahrradstationen setzen die beiden Unternehmen ihre Kooperation fort und ermöglichen den Anwohnerinnen und Anwohnern der Heinrich-Böll-Straße einen besonders komfortablen Zugang zu vielfältigen Mobilitätsangeboten – direkt vor ihrer Haustür und rund um die Uhr realisieren die Partner einen neuen Knotenpunkt für Sharing-Angebote.

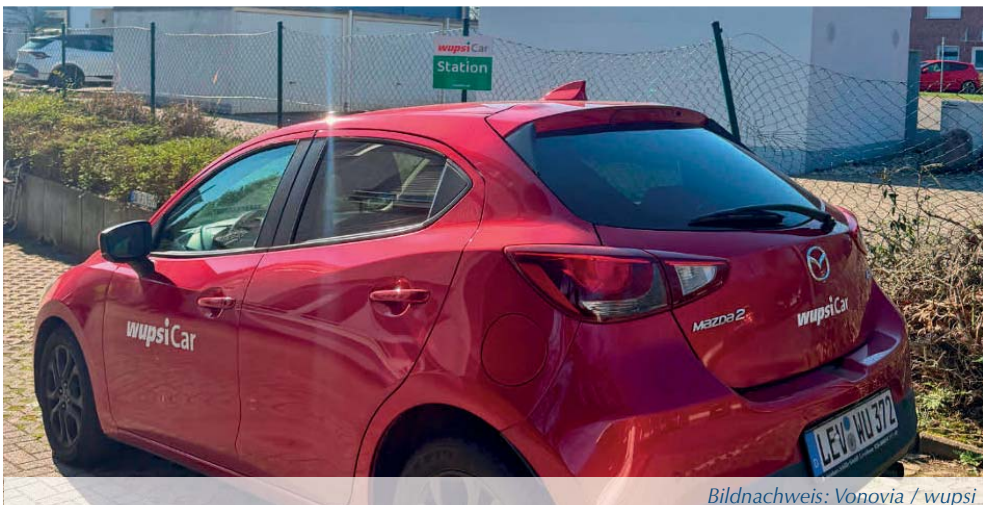
Erste Mobilstation im Stadtteil

Ab sofort haben die Rheindorfer im Rahmen eines Pilotprojekts die Möglichkeit, die erste Mobilstation in ihrem Stadtteil zu testen. Vonovia und wupsi bündeln hier in dicht besiedeltem Gebiet unterschiedliche Mobilitätsangebote an

einem gemeinsamen Knotenpunkt. An diesem gibt es testweise die Möglichkeit, ein wupsiCar mitten im Wohngebiet anzumieten. Bei wupsiCar handelt es sich um das Carsharing-Angebot der wupsi, welches bereits an über 20 Standorten im Leverkusener Stadtgebiet zu finden ist. Am selben Ort wird dieses Angebot künftig direkt mit der Nutzungsmöglichkeit für das wupsiRad, dem Fahrradverleihsystem, verknüpft sein.

Nachhaltige Quartiersgestaltung für mehr Lebensqualität

„Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit der wupsi innovative Mobilitätslösungen direkt in unsere Quartiere bringen können“, erklärt Sascha Steiner, Regionalbereichsleiter bei Vonovia. „Mit der Mobilstation erhöhen wir die Lebensqualität im Quartier und reduzieren den Parkraumdruck vor Ort wesentlich. Gleichzeitig leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Verkehrswende und zur nachhaltigen Entwicklung unserer Wohnumfelder.“



Bildnachweis: Vonovia / wupsi



Seniorenradeln

Aktive Verkehrsberatung auf dem Fahrrad für Menschen ab 60

Die Polizei Köln bietet ein kostenfreies Verkehrspräventions-Projekt für alle Interessierten ab 60 Jahren an:

Wann?

28. April 2026, ab 10 Uhr

Wo?

**ADFC Geschäftsstelle
Freiherr-vom-Stein-Straße 5a,
51379 Leverkusen Opladen**

Angebot:

- Fahrrad-Check und Helmberatung,
- geführte 7 Kilometer-Radtour durch Leverkusen,
- „Sicher durch den Stadtverkehr“ – Gefahren erkennen und vermeiden,
- neue Verkehrszeichen und -regeln.

Interesse geweckt?

Informationen und Voranmeldung unter: 0221-229 6060 oder per E-Mail an Sicher.Mobil.Koeln@polizei.nrw.de.



Vorbemerkungen zu Radtouren

Wir laden Sie ein, liebe Leserinnen und Leser, die von uns angebotenen interessanten Radtouren in die nähere Umgebung zu unternehmen. Hierbei profitiert nicht nur Ihre Gesundheit, gleichzeitig schonen Sie die Umwelt und Sie ‚erfahren‘ sprichwörtlich auch Kultur und Geschichte. Schauen Sie sich unser Radtourenangebot daher gerne genauer an und fahren Sie mit! Sie können 2026 zwischen 52 Touren wählen. Es werden noch weitere Radtouren organisiert, die dann im Radtourenportal ersichtlich sind.

Interessante Ziele versprechen die sportlichen Mittwochstouren, die das ganze Jahr gefahren werden. Ebenso fahren wir das ganze Jahr hindurch jeweils am 1. Dienstag im Monat die Vormittagstouren. Die Gute-Laune-Touren mit sehenswerten Zielen bieten wir zwischen April und Oktober an jedem 4. Donnerstag an.

Die Strecken der oben erwähnten Radtouren verlaufen überwiegend autofrei auf wassergebundener Oberfläche. Lassen Sie sich inspirieren, melden Sie sich an und fahren mit netten Menschen in der Gruppe. Wir wünschen Ihnen dafür stets genügend Luft in den Reifen und schönes Wetter.

Wichtige Information: Mitfahren kann **jeder**, ob ADFC-Mitglied oder (noch) nicht. ADFC-Mitglieder zahlen keine Teilnehmergebühr! Bei allen Touren gilt die Straßenverkehrsordnung und die Teilnahme an den Touren erfolgt auf eigene Gefahr. Für Unfälle oder Schäden können weder der ADFC noch die Tourenleitung haftbar gemacht werden. Den Anweisungen der Tourenleitung ist Folge zu leisten, denn sie dienen der Sicherheit der Teilnehmenden und dem ordnungsgemäßen Ablauf der Tour. Teilnehmer können von einer Tour ausgeschlossen werden, wenn sie Anweisungen der Tourenleitung nicht folgen oder ihr Fahrrad nicht verkehrssicher ist.

Die Tourenleitung ist berechtigt, eine Tour wegen zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. Vor Antritt einer Fahrt sollten Bremsen, Reifen, Licht und Schaltung überprüft werden. Flickzeug, einen Ersatzschlauch und geeignetes Werkzeug sollte jeder Teilnehmer mitführen, damit kleinere Pannen während der Tour behoben werden können. Bei evtl. angekündigtem schlechterem Wetter ist Regenbekleidung selbstverständlich, bei schönem Wetter sollte eine Sonnencreme genutzt werden. Eine Sonnenbrille kann nützlich sein. Sollte jedoch ein Tag mit Dauerregen oder Unwetterwarnungen vorausgesagt werden, kann eine Tour ausfallen. Fragen Sie im Zweifel bei der Tourenleitung nach.

Da während der Radtouren in der Regel Hunger und Durst auftreten, sollten alle Teilnehmer genügend Getränke und Proviant mitführen. Während vieler Touren kehren wir auch in Restaurants ein; dies steht in der jeweiligen Beschreibung.

Unsere Tagestouren kosten für Nichtmitglieder 5 € und Halbtagestouren 2,50 € Startgebühr. Als ADFC-Mitglied fahren sie natürlich kostenfrei mit; Mitglieder des SGV sind ADFC-Mitgliedern gleichgestellt.

Eine Beitrittserklärung zum ADFC finden Sie hier im Rad-Anzeiger auf Seite 81.

(red)

ADFC-Kalender April bis Dezember 2026

Achtung! Zu einigen Radtouren ist eine Anmeldung zwingend erforderlich.

April

- 8. Mi** Mittwochserlebnistour, 10 Uhr, Lindenplatz, 60 - 70 km, UW;
- 14. Di** ADFC-Radler-Stammtisch, 19 Uhr, The Pub, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., Opladen;
- 15. Mi** Feierabendtour, 18 Uhr, Tannenbergr., ca. 25 km, N.N.;
- 21. Di** Aktiven-Treff, 18:30 Uhr – 20 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle;
- 23. Do** Gute Laune Tour, 10 Uhr, Lindenplatz, ca. 50 – 60 km, RA.
- 25. Sa** Kloster Knechtsteden, 10 Uhr, Fähranleger, Fährstraße, ca. 60 km, PZ.

Mai

- 3. So** NRW-Radsternfahrt nach Düsseldorf, gegenüber ARAL – Bonnerstraße, 11:15 Uhr, ca. 65 km, UW;
- 5. Di** Vormittagstour, 10 Uhr, Tannenbergr., ca. 40 km, UW;
- 6. Mi** Mitgliederversammlung, 19 Uhr, Matthäus-Gemeindehaus;
- 10. So** Sinneswald Leichlingen, 13:30 Uhr, Tannenbergr., ca. 25 km, GV;
- 12. Di** Vogelstimmenexkursion Worringer Bruch, 10 Uhr, Tannenbergr., ca. 25 km, GJ;
- 12. Di** ADFC-Radler-Stammtisch, 19 Uhr, The Pub, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., Opladen;
- 13. Mi** Mittwochserlebnistour, 10 Uhr, Lindenplatz, ca. 60 - 70 km, UW;
- 16. Sa** Kirchen – Sakrale Architektur im Bergischen, 10 Uhr, Lindenplatz, ca. 65 km, BH;
- 19. Di** Aktiven-Treff, 18:30 Uhr – 20 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle;
- 20. Mi** Feierabendtour, 18 Uhr, Tannenbergr., ca. 25 km, N.N.;

- 28. Do** Gute Laune Tour, 10 Uhr, Lindenplatz, ca. 50 – 60 km, RA;
- 30. Sa** Düsseldorf Alter Abstellbahnhof, 9:30 Uhr, wupsi-Kundencenter Opladen, ca. 60 km, BJ;
- 30. Sa** Radtour zur „Zornigen Ameise“, 10 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle Opladen, ca. 70 km, PZ;
- 31. So** Streetart und Graffiti, 13:30 Uhr, Tannenbergr., ca. 25 km, GV.

Juni

- 2. Di** Vormittagstour, 10 Uhr, Tannenbergr., ca. 40 km, UW;
- 7. So** Eröffnungstour STADTRADELN „Rund um Leverkusen“, 10 Uhr, Lindenplatz, ca. 65 km, BH;
- 9. Di** ADFC-Radler-Stammtisch, 19 Uhr, The Pub, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., Opladen;
- 10. Mi** Mittwochserlebnistour, 10 Uhr, Lindenplatz, ca. 60 - 70 km, UW;
- 13. Sa** Neandertal und Gruiten-Dorf, 9 Uhr, Tannenbergr., ca. 25 km, GV;
- 16. Di** Aktiven-Treff, 18:30 Uhr – 20 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle;
- 17. Mi** Feierabendtour, 18 Uhr, Tannenbergr., ca. 25 km, N.N.;
- 25. Do** Gute Laune Tour, 10 Uhr, Lindenplatz, ca. 50 – 60 km, RA;
- 26. Fr** Otto-Maigler-See, 9 Uhr, Tannenbergr., ca. 75 km, GJ;
- 27. Sa** Bergische Trassenrunde – Nord, 9 Uhr, wupsi-Kundencenter Opladen, ca. 90 km, BJ.

Juli

- 7. Di** Vormittagstour, 10 Uhr, Tannenbergr., ca. 40 km, UW;
- 8. Mi** Mittwochserlebnistour, 10 Uhr, Lindenplatz, ca. 60 - 70 km, UW;

- 9. Do** Kombinierte Fahrrad- und Schiffstour Unkel, 8 Uhr, Tannenbergstraße, ca. 85 km, GJ;
- 14. Di** ADFC-Radler-Stammtisch, 19 Uhr, The Pub, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., Opladen;
- 15. Mi** Feierabendtour, 18 Uhr, Tannenbergstraße, ca. 25 km, N.N.;
- 21. Di** Aktiven-Treff, 18:30 Uhr – 20 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle;
- 22. Mi** Zur „Groov“ und „Troodelöh“, 10 Uhr, Lindenplatz, ca. 62 km, PZ;
- 23. Do** Gute Laune Tour, 10 Uhr, Lindenplatz, ca. 50 – 60 km, RA.

August

- 2. So** Bergische Heidelandschaft, 9 Uhr, Tannenbergstraße, ca. 55 km, GV;
- 4. Di** Vormittagstour, 10 Uhr, Tannenbergstraße, ca. 40 km, UW;
- 11. Di** ADFC-Radler-Stammtisch, 19 Uhr, The Pub, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., Opladen;
- 12. Mi** Mittwochserlebnistour, 10 Uhr, Lindenplatz, ca. 60 - 70 km, UW;
- 18. Di** Aktiven-Treff, 18:30 Uhr – 20 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle;
- 19. Mi** Feierabendtour, 18 Uhr, Tannenbergstraße, ca. 25 km, N.N.;
- 22. Sa** Niederbergbahn, 9:30 Uhr, Bahnhof Opladen, ca. 45 km, BJ;
- 24. Mo** Balkantrasse-Eschbachtal-Wupper, 10 Uhr, P&R Opladen, ca. 60 km, BH.
- 27. Do** Gute Laune Tour, 10 Uhr, Lindenplatz, ca. 50 – 60 km, RA;
- 30. So** Fahrradgottesdienst im Neulandpark, 10 Uhr versch. Startpunkte, ca. 15 km.

September

- 1. Di** Vormittagstour, 10 Uhr, Tannenbergstraße, ca. 40 km, UW;
- 8. Di** ADFC-Radler-Stammtisch, 19 Uhr, The Pub, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., Opladen;

- 9. Mi** Mittwochserlebnistour, 10 Uhr, Lindenplatz, ca. 60 - 70 km, UW;
- 15. Di** Aktiven-Treff, 18:30 Uhr – 20 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle;
- 16. Mi** Feierabendtour, 18 Uhr, Tannenbergstraße, ca. 25 km, N.N.;
- 19. Sa** Pilgertour nach Altenberg, 9 Uhr, Wiesdorf Christuskirche, ca. 32 km, PZ;
- 23. Mi** Augustiner Edelstoff am Rhein, 10 Uhr, Tannenbergstraße, ca. 37 km, PZ;
- 24. Do** Gute Laune Tour, 10 Uhr, Lindenplatz, ca. 50 – 60 km, RA;
- 26. Sa** Solingen-Gräfrath, 9:30 Uhr, wupsi-Kundencenter Opladen, ca. 55 km, BJ.

Oktober

- 2. Fr** 22. Leverkusener Kunstnacht, 18 Uhr, Eingang Schloss Morsbroich, ca. 20 km, GV;
- 6. Di** Vormittagstour, 10 Uhr, Tannenbergstraße, ca. 40 km, UW;
- 10. So** Ohne Sturz zum Rittersturz, 10 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle Opladen, ca. 70 km, PZ;
- 13. Di** ADFC-Radler-Stammtisch, 19 Uhr, The Pub, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., Opladen;
- 14. Mi** Mittwochserlebnistour, 10 Uhr, Lindenplatz, ca. 60 - 70 km, UW;
- 20. Di** Aktiven-Treff, 18:30 Uhr – 20 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle;
- 22. Do** Gute Laune Tour, 10 Uhr, Lindenplatz, ca. 50 – 60 km, RA.

November

- 3. Di** Vormittagstour, 10 Uhr, Tannenbergstraße, ca. 40 km, UW;
- 10. Di** ADFC-Radler-Stammtisch, 19 Uhr, The Pub, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., Opladen;
- 11. Mi** Mittwochserlebnistour, 10 Uhr, Lindenplatz, ca. 60 - 70 km, UW;
- 17. Di** Aktiven-Treff, 18:30 Uhr – 20 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle;

Dezember

- 1. Di** Vormittagstour, 10 Uhr, Tannenbergstraße,
ca. 40 km, UW;
- 8. Di** ADFC-Radler-Stammtisch, 19 Uhr, The Pub,
Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., Opladen;

- 9. Mi** Mittwochserlebnistour, 10 Uhr, Lindenplatz,
ca. 60 - 70 km, UW;
- 15. Di** Aktiven-Treff, 18:30 Uhr – 20 Uhr,
ADFC-Geschäftsstelle.

Die Radtourenleiter des ADFC Leverkusen:

RA	Rolf Awater	Tel.: 0162 7890289	Email: rolf.awater@adfc-lev.de
BH	Birgit Hennecke	Tel.: 01575 2955758	Email: birgit.hennecke@adfc-lev.de
GJ	Gabriele John	Tel.: 02171 82584	Email: gabriele.john@adfc-lev.de
BJ	Bernd Jüdt	Tel.: 02171 47031	Email: bernd.juedt@adfc-lev.de
KK	Kurt Krefft	Tel.: 0176 53921614	Email: kurt.kreffft@adfc-lev.de
GV	Gerti Völker	Tel.: 0214 68604	Email: gerti.voelker@adfc-lev.de
UW	Uwe Witte	Tel.: 0173 2877583	Email: uwe.witte@adfc-lev.de
PZ	Peter Zabelberg	Tel.: 0170 9061370	Email: peter.zabelberg@adfc-lev.de

Begeistert es Sie, Menschen ihre Heimat zu zeigen?

Wollen Sie immer vorne fahren, andere Menschen auf eine schöne Fahrradtour mitnehmen, anderen Menschen Ihre Lieblingsplätze zeigen und die Erlebnisse mit ihnen teilen? Dann sind Sie im ADFC Leverkusen richtig.

Wir suchen Menschen, die mit Begeisterung Radfahren und dabei anderen Menschen ihre Heimat zeigen wollen.

Wir suchen Sie als **Radtourenleiterin oder Radtourenleiter**. Die Radtouren können sich auf Leverkusen und die nähere Umgebung beschränken. Wer möchte, kann auch Radtouren in die weitere Umgebung organisieren. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Wir unterstützen Sie bei der Planung und der Durchführung von Radtouren. Wir übernehmen die Werbung über unser Tourenportal. Wir lassen Sie auf Ihren ersten Touren nicht allein. Wir organisieren für Sie die Ausbildung zum ADFC TourGuide.

Haben wir ihr Interesse geweckt?

Melden Sie sich bitte bei Uwe Witte, Email: uwe.witte@adfc-lev.de

Wir freuen uns auf Sie.

Regelmäßige Treffen 2026

Aktiven-Treff in der ADFC-Geschäftsstelle

Bei diesen Treffen an jedem 3. Dienstag im Monat werden Aktionen des ADFC besprochen und geplant, das Tourenprogramm festgelegt und unter anderem Kontakte mit anderen Institutionen und Vereinen abgesprochen. Der Aktiventreff ist für alle offen. Schauen Sie doch gerne einmal an einem dritten Dienstag im Monat von 18:30 Uhr bis 20 Uhr in der ADFC-Geschäftsstelle, Freiherr-vom-Stein Straße 5a, in Opladen vorbei.

Die nächsten Termine:

21. April, 19. Mai, 16. Juni, 21. Juli, 18. August, 15. September, 20. Oktober, 17. November und 15. Dezember 2026

Radler-Stammtisch im „The-Pub“ in Opladen

Alle Radlerinnen und Radler sind jeden 2. Dienstag im Monat zum Radler-Stammtisch eingeladen. Bei gemütlichem Beisammensein können Dönekes erzählt, Vorschläge für Radtouren ausgetauscht oder Mängel in der Radinfrastruktur diskutiert werden. Jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr in „The Pub“, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., in Opladen.

Die nächsten Termine:

12. Mai, 9. Juni, 14. Juli, 11. August, 8. September, 13. Oktober, 10. November und 8. Dezember 2026



**WIR STEHEN
GESCHLOSSEN
FÜR TOLERANZ
UND DEMOKRATIE.**

#NieWiederIstJetzt

Regelmäßige Touren 2026

Die Vormittags-Radtour und die Feierabend-Radtour sind für alle Radfahrer:innen und vor allen Dingen für unsere Neubürger:innen, die den ADFC und die Stadt Leverkusen näher kennenlernen möchten, sehr geeignet.

Vormittags-Radtour

Einmal im Monat (jeden 1. Dienstag im Monat ganzjährig)

Wir fahren durch Leverkusen und Umgebung. Eine Einkehr ist nach Ende der Tour möglich.

Bis zu 40 km, 15 km/h, einzelne Steigungen, **einfache Radtour**

10:00 - 13:00 Uhr

Treffpunkt: Tannenbergstraße unter der Stelzenautobahn, 51373 Leverkusen

Tourenleiter: Herr Uwe Witte, Tel: 0173 2877583

Termine: 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November und 1. Dezember 2026

Feierabend-Radtour

Einmal im Monat (jeden 3. Mittwoch im Monat von April bis September)

Wir fahren durch Leverkusen und Umgebung.

Ca. 25 km, 15 km/h, einzelne Steigungen, **einfache Radtour**

18:00 - 20:00 Uhr

Treffpunkt: Tannenbergstraße unter der Stelzenautobahn, 51373 Leverkusen

Tourenleiter: verschiedene Tourenleiter:innen

Termine: 15. April, 20. Mai, 17. Juni, 15. Juli, 19. August und 16. September 2026

Mittwochs-Erlebnistour

Einmal im Monat (jeden 2. Mittwoch im Monat ganzjährig)

Diese Tagestouren eignen sich für Radlerinnen und Radler mit guter Kondition, die es gewohnt sind, mehrere Stunden auf einer Strecke von 60 - 70 km auf dem Sattel zu sitzen. Vorgesehen sind Routen im Umkreis der Städte Düsseldorf/Köln/Leverkusen. Eine Einkehr während oder nach der Tour ist vorgesehen.

Ca. 60-70 km, 19 km/h, **mittelschwere Radtour**

10:00 - 16:00 Uhr

Treffpunkt: Lindenplatz, 51375 Leverkusen

Tourenleiter: Herr Uwe Witte, Tel: 0173 2877583

Termine: 13. Mai, 10. Juni, 8. Juli, 12. August, 9. September, 14. Oktober, 11. November und 9. Dezember 2026

Gute-Laune-Radtour

Einmal im Monat (jeden 4. Donnerstag im Monat von April bis Oktober)

Wir fahren über die Stadtgrenze von Leverkusen hinaus, in benachbarte Städte und Gemeinden. Wir erleben die niederrheinische Landschaft, das Bergische Land und die Landschaften links und rechts des Rheines. Eine Einkehr während der Tour ist vorgesehen.

Bis zu 60 km, 15 km/h, **mittelschwere Radtour**

10:00 - 16:00 Uhr

Treffpunkt: Lindenplatz, 51375 Leverkusen

Tourenleiter: Herr Rolf Awater, Tel: 0162 7890289

Termine: 23. April, 28. Mai, 25. Juni, 23. Juli, 27. August, 24. September und 22. Oktober 2026



Übersicht der Tagestouren

Samstag, 25.04.2026

Kloster Knechtsteden

Wir fahren mit der Fähre nach Langel und weiter nach Worringen, Delhoven Ückerath zum Kloster Knechtsteden.



Knechtsteden Restaurant Klosterhof Krefft

Zurück über Stommelbusch, Sinnersdorf nach Chorweiler und vorbei am Fühlinger See zur Wacht am Rhein.

Die Strecke verläuft überwiegend auf Radwegen und Nebenstraßen.

Am Kloster gibt es genügend Zeit für eine ausgiebige Pause, mit Einkehr in die Klosterschänke/Biergarten.

Tagestour mit Einkehr, **Schwierigkeitsgrad** mittel, ca. 60 km, 200 Höhenmeter

Treffpunkt: 10 Uhr, Fähranleger Fährstr., 51371 Leverkusen

Tourleiter: Peter Zabelberg, Tel: 0170 9061370
Kosten: 5,00 Euro, ADFC-Mitglieder frei
Anmeldung erforderlich, max. 12 Teilnehmer:innen

Erlebe mehr, zahle weniger!



**Einfach Karte
beantragen!***

evl-leverkusen.de



[f evl-leverkusen.de](https://www.facebook.com/evl-leverkusen.de)
[i evl-leverkusen.de](https://www.instagram.com/evl-leverkusen.de)

 **evl** Energie für Leverkusen

*Kostenlos für Strom- und Erdgaskunden bzw. Nah- und Fernwärmekunden der EVL außer Grundversorgung (Basis) und Allgemeinstrom.

Sonntag, 10.5.2026

Sinneswald in Leichlingen

Über Schleichwege rund um Opladen fahren wir über einige Hügel zum Muhrbachtal. Am Beginn des Tales direkt hinter Leichlingen-Balcken liegt mitten in der Stille der Sinneswald. Schon seit 31 Jahren beschäftigen sich KünstlerInnen aus Leichlingen und Umgebung mit der Natur und einem gemeinsamen Thema: Dieses Mal geht es um das Thema: „Humanität“. Es besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Rundgangs von ca. 1 ½ Stunden, um sich die



Sinneswald Gerti Völker

Kunstwerke bis in die Höhen des Waldes anzuschauen. Danach geht es gemeinsam wieder mit dem Rad vorbei an der Wietschermühle, Diepental und Pattscheid nach Leverkusen zurück.

Halbtagstour mit Kaffeeinkehr, **Schwierigkeit:** leicht, ca. 25 km

Treffpunkt: 13:30 Uhr, Tannenbergsstraße unter der Stelzenautobahn 51373 Leverkusen

Tourleiterin: Gerti Völker, Telefon 0214 88604
Kosten: Gäste: 2,50 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Dienstag, 12.05.2026

Vogelstimmensexkursion in den Worringer Bruch mit Herrn Reinhold Kappenstein

Zwischen den riesigen Fabrikbereichen von Leverkusen und Dormagen gilt es schöne Refugien der Tier- und Pflanzenwelt zu bewundern. Vater Rhein und die linksrheinischen Randbereiche bergen aber auch einige kulturelle Kleinode, die dort gar nicht zu vermuten sind. Unterwegs werden dann einige Naturschutzgebiete angefahren. Herr Reinhold Kappenstein hat ein umfangreiches Wissen von unseren einheimischen Vögeln. Bei dieser Tour möchte er uns speziell die heimische Vogelwelt näherbringen. Als Naturbesonderheit hoffen wir die mittlerweile seltenen Stimmen von Nachtigall und Pirol zu hören. So wollen wir sehen, hören und staunen. Der Worringer Bruch bietet zu dieser Jahreszeit eine mannigfaltige Möglichkeit unsere einheimischen Singvögel zu erkunden. Hauptaspekt unserer Radtour ist „Vögel hören – beobachten – bestimmen“. Bitte bringt ein Fernglas mit. Tagestour mit Einkehr, **Schwierigkeit:** mittel, ca. 40 km

Treffpunkt: 10 Uhr, Tannenbergsstraße, unter der Stelzenautobahn 51373 Leverkusen

Tourleiterin: Gabriele John, Telefon 02171 82584

Kosten: Gäste: 5,00 Euro, ADFC-Mitglieder frei, Kosten für die Führung 4 Euro
Anmeldung erforderlich, max. 12 Teilnehmer:innen



Worringer Bruch Foto Kornführer

Samstag, 16.05.2026

KIRCHEN – Sakrale Architektur im Bergischen –

Das Bergische Land hat auf kleinsten Raum eine große Anzahl faszinierender Gotteshäuser, vielfältig die Bandbreite der architektonischen Stile: sie reicht von der Romantik über die Gotik und den Klassizismus bis hin zur Moderne. Ziel ist es, einige dieser Kleinode - Bergischen Kirchen, mit Ihnen zu entdecken. Alle Gotteshäuser dienen heute - wie in der Vergangenheit - als Orte der Andacht und des Gebetes.

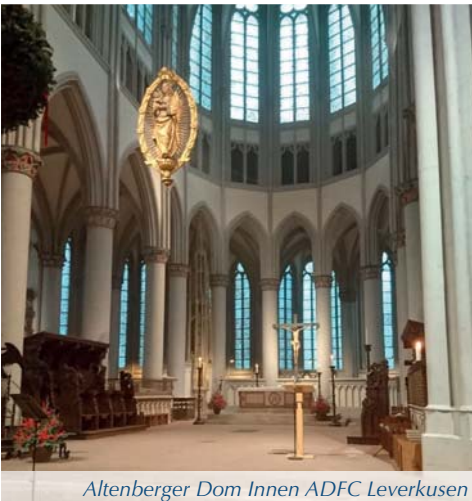
Folgende Kirchen werden wir abfahren: Herz-Jesus-Kirche in Schildgen; St. Clemens in Paffrath; St. Laurentius in Stadtmitte; Zeltkirche in Refrath; Alt St. Nikolaus in Bensberg; St. Antonius Abbas in Herkenrath; St. Johannes der Täufer in Herrenstrunden; wir legen ein großes Augenmerk auf den Altenberger Dom und zuletzt den Hexenbrunnen in Odenthal.

Tagestour mit Einkehr, **Schwierigkeitsgrad:** mittel, ca. 65 km,

Treffpunkt: 10 Uhr, Lindenplatz in Schlebusch

Tourleiterin: Birgit Hennecke, Mobil: 0157 52955758

Kosten: Gäste 5,00 Euro, ADFC-Mitglieder frei
Anmeldung erforderlich, max. 15 Teilnehmer:innen



Altenberger Dom Innen ADFC Leverkusen

Samstag, 30. Mai 2026

Düsseldorf, Alter Abstellbahnhof + Südpark

(Oldtimer-Ausstellung / Fahrrad-Museum + Bundesgartenschau 1987)

Von Opladen fahren wir zwischen Langenfeld und Leichlingen nach Norden, zur Ohligser- und Hildener Heide, weiter durch Hilden-Nord, vorbei am Elbsee, durch den Hasseler Forst, am Eller Schlosspark vorbei zum alten Abstellbahnhof (heute: Classic Remise mit Fahrrad-Museum) und Südpark (Bundesgartenschau 1987). Zurück fahren wir am Botanischen Garten vorbei zum Rhein. An Benrath vorbei, durch Urdenbach, Monheim und Hitdorf zurück nach Opladen.

Tagestour mit Einkehr. **Schwierigkeitsgrad:** mittel, ca. 60 km,

Treffpunkt: 9:30 Uhr, wupsi-Kundencenter am Busbahnhof Opladen

Kosten: Gäste 5,00 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Tourleiter: Bernd Jüdt, Telefon 02171.47031



Aalschokkerdenkmal Baumberg Kregg

Samstag, 30.05.2026

Radtour zur „Zornigen Ameise“

Wir radeln von Opladen, ADFC-Geschäftsstelle Freiherr-vom-Stein Str. 5a, die Balkantrasse hoch über Wermelskirchen bis Bergisch Born. Dort wechseln wir auf die Wippertalbahntasse. Wir folgen der Trasse gemütlich bis Hückeswagen um dann auf die Grossberghauser Strasse zu wechseln und kämpfen uns dann den Anstieg nach Grossberghausen hoch. Oben angekommen sind es nur noch wenige Meter bis zur „Zornigen Ameise“.

Dort, im Biergarten, am Ufer der Bevertalsperre, haben wir uns eine Pause verdient.

Die Rückfahrt geht dann über die Staumauer und hinunter zur Wipperbahntasse, auf der wir dann den Rückweg antreten.

Tagestour mit Einkehr, **Schwierigkeitsgrad** mittel ca. 70 km, 640 Höhenmeter

Treffpunkt: 10 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle, Freiherr-vom-Stein Str. 5a, Opladen

Kosten: Gäste 5,00 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Tourleiter: Peter Zabelberg, Tel: 0170 9061370

Anmeldung erforderlich, max. 12 Teilnehmer:innen



RadRegionRheinland Knotenpunkt 28 Krefft

Sonntag, 31.05.2026

Halbtagestour zu Streetart und Graffiti

In einer Nachmittagstour erwartet die Teilnehmer diesmal eine etwas andere „Kunst“ als üblich. Im Namen der EVL entstanden kleine und z. T. größere Kunstwerke der etwas anderen Art. Damit triste Flächen wie Trafostationen

und Gasschränke farbenfroh gestaltet werden konnten, sponsorte die EVL die Farbe und genehmigte Graffiti-Künstlern, sich frei zu entfalten. Graffiti- und Streetartkünstler ließen „Sprayflaschen sprechen“. Aufgrund der großen Resonanz in den letzten zwei Jahren und einigen neuen Kunstwerken wird die Tour zu den Besten wiederholt.

Halbtagestour, **Schwierigkeit:** leicht, ca. 25 km

Treffpunkt: 13:30 Uhr, Tannenbergstraße, unter der Stelzenautobahn, 51373 Leverkusen

Kosten: 2,50 Euro, ADFC-Mitglieder frei
Tourleiterin: Gerti Völker, Telefon 0214 68604
Anmeldung erforderlich, max. 15 Teilnehmer:innen



Graffiti Gerti Völker

Sonntag, 07.06.2026

Rund um Leverkusen

Das ist die Eröffnungstour zum STADTRADELN in Leverkusen.

Wir fahren den Wanderweg „Rund um Leverkusen“ mit dem Fahrrad. Diese sportliche Tour führt fast immer an der Stadtgrenze entlang. Wir starten in Schlebusch (Lindenplatz) nach Hummelsheim, Uppersberg, Engstenberg, Glöbusch, Gronenborn, Ropenstall, Dürscheid, Dierath, Kuckenberg, Imbach, Ruhlach, Rheindorf, Hildorfer Seen, Bürrig, Neulandpark, Wiesdorf, Bayerwerk, Japanischer Garten, Kurtekotten, Waldsiedlung, Schlebusch. Viele hübsche Radwege, die die Orte verbinden, führen an den Flüssen (Wupper, Dhünn, Rhein) entlang.

Tagestour mit Einkehr, **Schwierigkeitsgrad:** mittel, ca. 65 km,

Treffpunkt: 10 Uhr, Lindenplatz in Schlebusch

Kosten: Gäste 5,00 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Tourleiterin: Birgit Hennecke, Mobil: 0157 52955758

Anmeldung erforderlich, max. 15 Teilnehmer:innen



Jacob Salentin Zuccalmaglio Krefit

Samstag, 13.06.2026

Neandertal und historisches Gruiten-Dorf

Diese teilweise sehr „hügelige“ Tour führt die Teilnehmer über Opladen, Langenfeld, durch die schöne Ohligser Heide nach Erkrath. Über Erkrath-Hochdahl geht es durch die Altstadt den Berg hoch und von dort wieder ins nächste Tal zum Neandertalmuseum. Dort besteht die Möglichkeit eines Picknicks. Wahlweise kann in dieser Pause das Museum besichtigt werden (allerdings haben die Teilnehmer aber nur eine ¾ Std. Zeit, ehe es weitergeht). Durch das zum Teil enge, aber bergige Tal entlang der Düssel geht es zum historischen Gruiten-Dorf. Nach einem Rundgang entlang der denkmalgeschützten Häuser, besteht die Möglichkeit einer kurzen „Kneipkur“ in der Düssel. Zurück geht die Radtour durch das bergige Itterbachtal rund um Solingen nach Leverkusen.

Tagestour mit Picknick (Selbstverpflegung),



Gruiten Schieferkunst Foto Kornführer

Schwierigkeit: schwer, ca. 85 km

Treffpunkt: 9 Uhr, Tannenbergstraße, unter der Stelzenautobahn 51373 Leverkusen

Tourleiterin: Gerti Völker, Telefon 0214 68604
Kosten: 5,00 Euro, ADFC-Mitglieder frei
Anmeldung erforderlich, max. 10 Teilnehmer:innen

Freitag, 26. Juni 2026

Otto-Maigler-See in Hürth

Die Route führt über den äußeren Grüngürtel von Köln. Es geht durch die Stadtteile von Seeberg, Bocklemünd, Müngersdorf, vorbei am Decksteiner Weiher nach Hürth zum künstlich angelegten Otto-Maigler-See. Der Rückweg über den äußeren Grüngürtel und die Rodenkirchener Brücke bringt uns auf die „schäl Sick“ und über die Rheinschiene erreichen wir Leverkusen.

Tagestour mit Einkehr, **Schwierigkeitsgrad:** mittel, ca. 75 km

Treffpunkt: 9 Uhr, Tannenbergstraße, unter der Stelzenautobahn

Kosten: Gäste 5,00 Euro, ADFC-Mitglieder frei
Tourleiterin: Gabriele John, Telefon 02171 82584

Anmeldung erforderlich, max.12 Teilnehmer:innen



Otto-Maigler-See Gabi John

Samstag 27. Juni 2026

Bergische Trassenrunde - Nord

(Balkan-, Nordbahn-, Straßenbahn- und Korkeziehertrasse)

Heute radeln wir, aus Leverkusener Sicht, die nördliche Bergische Trassenrunde. Beginnend mit der „Balkantrasse“ bis Remscheid-Lennep. Über Remscheid-Lüttringhausen fahren wir hinunter am Marscheider Bach entlang bis nach Wuppertal-Oberbarmen. Hier wechseln wir auf die „Nordbahntrasse“, die wir bis Wuppertal-Vohwinkel folgen, um dann über die Trasse „Straßenbahn“ auf die „Korkeziehertrasse“ bis Solingen-Mitte zu fahren. Dann fahren wir hinunter über Katternberg, Wipperau und Leichlingen zurück nach Opladen.

Tagestour mit Einkehr, **Schwierigkeitsgrad:** mittel (bis Wermelskirchen ansteigend), ca. 90 km

Treffpunkt: 9 Uhr, wupsi-Kundencenter am Busbahnhof Opladen

Kosten: Gäste 5,00 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Tourleiter: Bernd Jüdt, Telefon 02171 47031



Nordbahntrasse Krefit

Donnerstag, 09. Juli 2026

Kombinierte Fahrrad- und Schiffstour Unkel

Wir radeln auf der „schäl Sick“ die Rheinschiene entlang bis Unkel/Königswinter. Eine Mittagsrast wird in dem Lokal „Zur Siegfähre“ eingelegt. Die Überquerung der Sieg erfolgt mit der

ältesten und einzigen Einmannfähre (Gierfähr). Unseren Weg setzten wir entlang der Bonner Rheinauen fort und erreichen über Königswinter unser Ziel – den Weinort Unkel. Hier kehren wir noch einmal ein. Gegen 16 Uhr fahren wir mit dem Schiff nach Köln zurück. Vom Vorderdeck aus hat man einen herrlichen Blick auf das Siebengebirge mit dem bekannten Drachenfels und das tolle Panorama der Kölner Altstadt mit dem Dom. Die Ankunft des Schiffes in Köln ist gegen 19 Uhr. Nun besteht die Möglichkeit auf eigene Faust mit der Bahn nach Leverkusen zu fahren oder mit dem Fahrrad die Heimfahrt zu beenden.

Tagestour mit Einkehr, **Schwierigkeitsgrad:** schwer, ca. 85 km

Treffpunkt: 8 Uhr, Tannenbergstraße, unter der Stelzenautobahn

Kosten für die Schifffahrt ca. 36 Euro

Kosten: Gäste 5,00 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Tourleiterin: Gabriele John, Telefon 02171 82584

Anmeldung erforderlich, max.11 Teilnehmer:innen



Blick zum Drachenfels vom KD-Schiff Gabi John

Mittwoch, 22.07.2026

Zur „Groov“ und „Monte Troodelöh“

Vom Lindenplatz in Schlebusch gehts auf schönen Wegen durch Dünnwald zum Rhein. Wir fahren auf den Rheinradweg den Rhein aufwärts bis Porz. Kurz hinter Porz kommen wir zur Groov. Dort bietet sich eine Pause an.

Der Rückweg führt uns durch den Königsforst auf Köln höchsten Berg, dem „Troodelöh“. Vom Gipfel in Höhe von 118,04 Meter fahren wir

weiter durch den Gierather Wald und Thielenbruch, vorbei an der Diepeschrather Mühle, zurück nach Schlebusch.

Tagestour mit Einkehr, **Schwierigkeitsgrad** mittel, ca. 62 km, 210 Höhenmeter

Treffpunkt: 10 Uhr, Lindenplatz, Schlebusch.

Kosten: Gäste 5,00 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Tourleiter: Peter Zabelberg, Tel: 0170 9061370
Anmeldung erforderlich, max. 12 Teilnehmer:innen



Wahner Heide Kornführer

Sonntag, 02.08.2026

Bergische Heidelandschaft

Zwischen Langenfeld, Solingen und Hilden zieht sich ein grünes Band durch die Landschaft. Es besteht aus Naturschutzgebieten mit Wiesen, Feldern, Mischwäldern und einem Moor. Namen wie „Further Moor“, Krüdersheide, Ohligser Heide oder „Hildener-Spörkelbruch“ beschreiben die Bergische Heidelandschaft. Vorbei an der, zum Teil hoffentlich blühenden Heide und an Feuchtbiotopen, radeln wir durch die Schutzgebiete auf vorgegebenen Wegen. Unterwegs geben Infotafeln Informationen über Fauna und Flora.

Tagestour mit Einkehr, **Schwierigkeit:** mittel, ca. 55 km

Treffpunkt: 9 Uhr, Tannenbergsstraße, unter der Stelzenautobahn 51373 Leverkusen

Tourleiterin: Gerti Völker, Telefon: 0214 68604

Kosten: 5,00 Euro, ADFC-Mitglieder frei
Anmeldung erforderlich, max. 12 Teilnehmer:innen



Bergische Heidemoore Gerti Völker

Samstag, 22. August 2026

Niederbergbahn (von Haan nach Essen-Kettwig)

Mit dem Zug von Opladen nach Haan. Wir fahren, kurz vor der Grenze zu Wuppertal, auf dem PanoramaRadweg „Niederbergbahn“, der uns über Wuppertal-Schöller, Düsseldorf, Aprath, durch Wülfrath (Zeittunnel), Tönisheide, Velbert, Heiligenhaus und Isenbügel, bis nach Essen-Kettwig (Altstadt) führt.

Von dort fahren wir mit der S-Bahn zurück nach Leverkusen.

Tagestour mit Einkehr, **Schwierigkeitsgrad:** mittel, hügelig, eine langgezogene Steigung, ab Tönisheide Gefälle, ca. 45 km

Treffpunkt: 9:30 Uhr, Bahnhof Opladen, mit Anmeldung für Bahn

**Radreisen in Europa
und weltweit:
Trekkingbike, MTB,
Rennrad, E-Bike.**



Kosten: 5,00 Euro, ADFC-Mitglieder frei, zzgl. Fahrkosten für die Bahn
Tourleiter: Bernd Jüdt, Telefon 02171 47031
 Anmeldung erforderlich



Waggonbrücke Heiligenhaus Krefft

Montag, 24.08.2026

Panorama-Radweg Balkantrasse - Eschbachtal - Wupperweg

In der Bergischen Radwoche (22. – 30.08.2026) radeln wir von Opladen (P & R-Bahnhof Opladen) auf der Panorama-Radweg Balkantrasse Richtung Wermelskirchen, weiter in das Eschbachtal. Das Eschbachtal ist ein Tal im Bergischen Land, durch das der Eschbach fließt. Das Tal liegt überwiegend auf dem Gebiet der Städte Remscheid und Wermelskirchen, sowie teilweise auf dem Gebiet des Solinger Stadtteils Burg. Schloss Burg, auch bekannt als Schloss Burg an der Wupper, ist eine im späten 19. Jahrhundert rekonstruierte Höhenburg im Solinger Stadtteil Burg an der Wupper. Seit dem 12. Jahrhundert diente sie als Stammburg der Grafen und späteren Herzöge von Berg und ist heute das Wahrzeichen des Bergischen Landes. Zurück fahren wir an der Wupper über Leichlingen und Opladen.



Hahn in Unterburg Kornführer

Tagestour mit Einkehr, **Schwierigkeitsgrad:** mittel, ca. 60 km

Treffpunkt: 10 Uhr, P & R-Bahnhof Opladen (Parkplatz)

Kosten: Gäste 5,00 Euro, ADFC-Mitglieder frei
Tourleiterin: Birgit Hennecke, Mobil: 0157 52955758

Anmeldung erforderlich, max. 15 Teilnehmer:innen

Sonntag, 30.08.2026

Fahrradgottesdienst im Neulandpark

Am Sonntag, 30. August 2026 findet in Leverkusen eine besondere Aktion statt, die Bewegung, Gemeinschaft und Glauben miteinander verbindet. Von verschiedenen Punkten im Stadtgebiet aus wird es eine Sternfahrt mit dem Fahrrad zum Neulandpark geben. Dort findet um 12:00 Uhr dann ein gemeinsamer Gottesdienst unter freiem Himmel statt. Im Anschluss daran sind alle eingeladen, beim Picknick das Mitgebrachte zu teilen, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Sonntag in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Die genauen Abfahrtszeiten (voraussichtlich um 10 Uhr) und die über das Leverkusener Stadtgebiet verteilten Abfahrtsorte (Rheindorf, Opladen, Steinbüchel, Schlebusch, Wiesdorf) sind der ADFC-Homepage ab Anfang Juni zu entnehmen. Die Tour wird von erfahrenen Tour-Guides des ADFC und radbegeisterten Pfarrer*innen begleitet. Dabei wird es auf den unterschiedlich langen Strecken zum gemeinsamen Ziel den ein oder anderen geistlichen Impuls geben. Und daneben bleibt viel Raum



Neulandpark Radfahrergruppe Krefft

für Begegnung, Gespräche und gemeinsames Unterwegssein. Die anschließende Rückfahrt erfolgt nach dem Picknick individuell.

Die Teilnahme an diesen sternförmigen Radtouren ist kostenlos. Kommen Sie mit Ihrer Familie einfach zu den Abfahrtsorten und genießen diesen einmaligen und besonderen Fahrtag.

Samstag, 19.09.2026

Pilgertour nach Altenberg

Wir starten an der Christuskirche in Wiesdorf und fahren über den Dhünnradweg bis zur Gezelin-Kapelle. Hier ist eine kurze Lesung geplant. Wir fahren weiter über den Grüner Weg, Fester Weg und Krummer Weg bis zur Kirche St. Nicolaus in Neuboddenberg. Hier ist eine weitere kurze Lesung geplant. Weiter geht es über Gronenborn nach Blecher, die Hauptstraße entlang und die Serpentina hinunter nach Altenberg. Hier ist eine Dombesichtigung und eine Einkehr geplant.

Der Rückweg führt uns über Odenthal, Dhünnau, Hummelsheimer Hof, Schlebusch und Schloss Morsbroich an der Dhünn zurück nach Wiesdorf.

Halbtagestour mit Einkehr, **Schwierigkeitsgrad** mäßig, ca. 32 km, 200 Höhenmeter

Treffpunkt: 9 Uhr, Christuskirche Wiesdorf

Kosten: 2,50 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Tourleiter: Peter Zabelberg, Tel: 0170 9061370

Anmeldung erforderlich, 15 Teilnehmer:innen



Gezelin-Kapelle Krefld

Mittwoch, 23.09.2026

Augustiner Edelstoff am Rhein

Wir fahren über Rheinbrücke, durch Merkenich bis zum Niehler Ei. Auf dem Radweg, parallel zur Industriestr., radeln wir gemütlich über Nebenstraßen durch den Nordpark und den Johannes Gisberts Park, den Lentpark, Richtung Rheinufer bis zum Heumarkt. Dort gibts dann eine Pause im Augustiner Brauhaus.

Der Rückweg verläuft über die Deutzer Brücke, Messegelände und Rheinpark bis nach Mühlheim. Weiter geht es über Stammheim bis Flittard. Über den Grüner Kuhweg, vorbei am Golfplatz, radeln wir dem Ende, Tannenbergsstraße, entgegen.

Tagestour mit Einkehr, **Schwierigkeitsgrad** leicht, ca. 37 km, 110 Höhenmeter

Treffpunkt: 10 Uhr, Tannenbergsstraße, unter der Stelzenautobahn 51373 Leverkusen

Kosten: Gäste 5,00 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Tourleiter: Peter Zabelberg, Tel: 0170 9061370
Anmeldung erforderlich, max. 12 Teilnehmer:innen



Mülheimer Brücke Krefld

Samstag 26. September 2026

Solingen-Gräfrath

Von Opladen fahren wir über Wiescheid, Ohligser Heide, Solingen-Ohligs, durchs Lochbachtal hinauf zum Botanischen Garten weiter bis nach Gräfrath. Der Rückweg führt uns über die Korkenziehertrasse bis zum Bahnhof Solingen Grünwald. Weiter geht es über Katternberg, dem Nacker Bach folgend, über Leichlingen zurück nach Opladen.

Tagestour mit Einkehr, **Schwierigkeitsgrad:** mittel (mit 200m Schiebestrecke), ca. 55 km

Treffpunkt: 9:30 Uhr, wupsi-Kundencenter am Busbahnhof Opladen

Kosten: Gäste 5,00 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Tourleiter: Bernd Jüdt, Telefon 02171 47031

Anmeldung erforderlich



Bergisches Solingen Kornführer

Freitag, 02.10.2026

22. Leverkusener Kunstnacht

Dieses Jahr sehr früh, nämlich am 2. Oktober, öffnen Leverkusener Galerien, Ateliers und Museen zum Abend ihre Pforten bei freiem Eintritt. Von ca. 18 – ca. 22 Uhr fahren die Teilnehmer:innen zu verschiedenen Orten, die teilweise nur für diese Nacht zum interessanten Schauplatz für bildende Künste werden. Dazu bieten einzelne Veranstalter ihren Gästen zusätzlich Lesungen, Musik und Kleinkunst an. Der ADFC fährt mit dem Rad (funktionierendes Licht ist zwingend erforderlich) einige, von der Tourenleiterin ausgewählte, Stationen an.

Nachttour,

Schwierigkeit:

leicht, ca. 20 km



Kunstnacht Gerti Völker

Treffpunkt: 18 Uhr, Eingang Schloss Morsbroich, Gustav-Heinemann-Straße 80, 51377 Leverkusen

Tourleiterin: Gerti Völker, Telefon 0214 68604

Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung erforderlich, max. 20 Teilnehmer:innen

Sonntag 10.10.2026

Ohne Sturz zum Rittersturz

Wir radeln von Opladen, ADFC-Geschäftsstelle Freiherr-vom-Stein Str. 5A, die Balkantrasse hoch bis Hilgen.

Am alten Hilgener Bahnhof überqueren wir die B51 und rollen flott am Brucher Bach entlang bis zur Sengbachtalsperre. Jetzt gehts am Ostufer auf Schotterwegen und asphaltierten Wegen bis Oberburg. Über die Serpentina fahren wir hinunter bis Unterburg und von dort zur Müngstener Brücke.

Zurück nach Unterburg fahren wir an der Wupper entlang durch Wupperhof bis nach Leichlingen. Am Hülser Bruch wartet dann die letzte Herausforderung, der Tunnel des Grauens, bis wir wieder an der ADFC-Geschäftsstelle sind.

Tagestour mit Einkehr, **Schwierigkeitsgrad** schwer, ca. 55 km, 570 Höhenmeter

Treffpunkt: 10 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle, Freiherr-vom-Stein Str. 5a, Opladen

Kosten: Gäste 5,00 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Tourleiter: Peter Zabelberg, Tel: 0170 9061370

Anmeldung erforderlich, max. 12 Teilnehmer!



Müngster Brücke Crefft

Mehrtagestouren mit dem ADFC Leverkusen 2026

Zu Besuch bei den Ostfriesen

Samstag, 23. Mai 2026 bis Sonntag 31. Mai 2026

Treffpunkt ist der Bahnhof Leverkusen Mitte
Die Tour wird in Zusammenarbeit mit dem ADFC Ratingen organisiert. Vor Ort werden jedoch eigenständige Programme durchgeführt. Unterstützung wird dabei auch vom **ADFC-Kreisverband Friesland** geleistet.

An- und Abreise mit dem Reisebus plus Fahrradanhänger. Der Start der Reise findet am Busunternehmen statt. Es ist keine Koffermitnahme möglich, **nur am Fahrrad transportierbares Gepäck ist zugelassen.**

Der Hotelstandort ist Jever. Von dort werden die Tagestouren sternförmig in der Region stattfinden. Das Hotel liegt sehr günstig im Zentrum von Jever und ist als Ausgangspunkt für Touren sehr gut geeignet.

Das Konzept unserer Tour:

Wir fahren für eine Woche (8 Übernachtungen) von Samstag bis Sonntag in den Nordosten Niedersachsens. Ziel der Mehrtagestour ist das Erlebnis dieser Region mit seiner Landschaft, den Sehenswürdigkeiten und speziell seinen Besonderheiten. Wir fahren nicht dorthin, um möglichst viele Kilometer mit dem Rad zu absolvieren! Deshalb bewegt sich die tägliche Distanz der Touren im Bereich von 40 bis 70 Kilometer (kann aber im Einzelfall - abhängig vom Tagesziel - auch mehr oder weniger sein). Um nicht an Zeitvorgaben der Unterkünfte gebunden zu sein, wird im Regelfall auf der Tour zum Abendessen eingekehrt (vorher gebucht und meist mit Vorauswahl der gewünschten Speisen - frühzeitige Abfrage durch die Tourenleitung).

Die Tour ist bereits ausgebucht!

Zwischen Kunst und Moor in und um Worpswede

Samstag, 5. September 2026 bis Sonntag, 13. September 2026

Treffpunkt ist der Bahnhof Leverkusen Mitte
Die Tour wird in Zusammenarbeit mit dem **ADFC Ratingen** organisiert. Vor Ort werden jedoch eigenständige Programme durchgeführt. An- und Abreise mit dem Reisebus plus Fahrradanhänger. Der Start der Reise findet am Busunternehmen statt. Es ist keine Koffermitnahme möglich, **nur am Fahrrad transportierbares Gepäck ist zugelassen.**

Der Unterkunftsstandort ist Worpswede. Von dort werden die Tagestouren sternförmig in der Region stattfinden. Die Besonderheit der Unterkunft ist diesmal, dass es sich nicht um ein Hotel handelt. **Wir werden in Tinyhäusern wohnen.** Die Anlage ist als Ausgangspunkt für Touren sehr gut geeignet.

Das Konzept unserer Tour:

Wir fahren für eine Woche (8 Übernachtungen) von Samstag bis Sonntag nach Worpswede. Worpswede ist eine Gemeinde im Landkreis Osterholz in Niedersachsen, an der Hamme nordöstlich von Bremen, mitten im Teufelsmoor gelegen, und ein staatlich anerkannter Erholungsort. Ziel der Mehrtagestour ist das Erlebnis dieser Region mit seiner Landschaft, den Sehenswürdigkeiten und speziell seinen Besonderheiten. Wir fahren nicht dorthin, um möglichst viele Kilometer mit dem Rad zu absolvieren! Deshalb bewegt sich die tägliche Distanz der Touren im Bereich von 40 bis 60 Kilometer (kann aber im Einzelfall - abhängig vom Tagesziel - auch mehr oder weniger sein). Um nicht an Zeitvorgaben der Unterkünfte gebunden zu sein, wird im Regelfall auf der Tour zum Abendessen eingekehrt (vorher gebucht

und meist mit Vorauswahl der gewünschten Speisen - frühzeitige Abfrage durch die Tourenleitung).

Es sind noch drei Plätze frei! Anmeldung möglich.

Vorplanungen der Mehrtagestouren des ADFC Leverkusen für 2027

Es werden wieder 2 Mehrtagestouren durchgeführt.

Tourenleitung
Herr Uwe Witte
Tel: 01732877583

Der Leverkusener ADFC-TourGuide **Uwe Witte** startet jetzt schon mit der Planungsphase der Mehrtagestouren für 2027. Die Planung und Durchführung der Touren erfolgt wieder in Kooperation mit dem **ADFC Ratingen**.

An- und Abreisen mit dem Reisebus plus Fahrradanhänger. Der Start der Reise findet am Busunternehmen statt. Es ist keine Koffermitnahme möglich, nur am Fahrrad transportierbares Gepäck ist zugelassen.

Tour 1
Reik an der Ostsee (Sternfahrt)

Der Reisetermin ist vom **Samstag, 1. Mai 2027 bis Sonntag, 9. Mai 2027**.

Es werden Zimmer in einem Hotel und in Ferienwohnungen belegt. **Hinweis zur Unterbringung:** Im Hotel sind für die Leverkusener Gruppe 5 DZ und 2 EZ vorgesehen.

Das Frühstück wird gemeinsam im Hotel eingenommen. Das Abendessen wird im Rahmen der Touren eingeplant. Einzelheiten des Aufenthaltes werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Tour 2
Freiburg im Breisgau (Sternfahrt)

Der Reisetermin ist **voraussichtlich vom Samstag, 4. September 2027 bis Sonntag, 12. September 2027**.

Das Frühstück wird gemeinsam im Hotel eingenommen. Das Abendessen wird im Rahmen der Touren eingeplant. Einzelheiten des Aufenthaltes werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Radtourenvorschau 2026/20272026

- Urdenbacher Kämpfe – Haus Bürgel – Radschnellweg
- Wir fahren durch 8 Kommunen
- Düsseldorf von Norden nach Süden
- Düsseldorf – Vom Aaper Wald an den Rhein
- Düsseldorfer Fähren und Brücken
- Zu den Wurzeln der Grafen zu Berge
- Kölns äußerer Festungsring
- Kölns innerer Festungsring
- Bergische Hofläden
- Zwischen Lachsbrötchen und Currywurst
- Leverkusener Bahnhöfe, fünf aktive und andere ab 1845
- Strunde – der fleißigste bergische Bach
- Dhünntalsperre
- Aqualon
- Knechtsteden
- Brauweiler
- Hambacher Loch
- Alten Dombach
- Forstbotanischer Garten Rodenkirchen
- Kölner Brückenfahrt
- Museumsinsel Hombroich
- Rhein-Sieg-Agger-Sülz
- Auf der Kaiserroute nach Aachen
- Boulen mit Schweinchen in Leverkusen
- Wahner Heide
- Müngstener Brücke
- Botanischer Garten der Heinrich-Heine-Universität
- Zons und Uedesheim
- Leverkusener Rathäuser
- Sengbachtalsperre
- Schloss Burg
- Vergangene Industrie in Leverkusen
- Auf den Spuren der Niederrheinroute
- Unterbacher See und Elbsee
- Balkantrasse – Nordbahntrasse – Korkenziehertrasse
- Marienheide
- Leverkusener Kunstnacht
- Posthornweg
- Kölner Krippentour

Knotenpunkte Lieblingstouren Geheimtipps



Die Broschüre zum Radfahren am Niederrhein!

- Infos zum Knotenpunktsystem und den Themenrouten
- Tourenvorschläge, Kartenmaterial und tolle Tipps vom „Flachlandfietser“

Gratisexemplar jetzt bestellen beim

Tourismusbüro Stadt Geldern
E-Mail: tourismus@geldern.de
Tel.: 0 28 31 398 555

Veranstaltungstipps

- 28.03. Fahrradbörse
- 24. bis Reisemobilfest
- 26.04. Stellplatz Geldern
- 26.04. Mobilitätsschau
Verkaufsoffener So.
- 03.05. Walbeck Spargel und
Handwerker-Markt
- 14.05. Freizeitfestival Walbeck
- 23. bis Pfingstkirmes
- 26.05. größte Straßenkirmes
am Niederrhein
- 12. bis Straßenparty Geldern
- 14.06. 4 Bühnen + Trödelmarkt
- 29. bis Straßenkunst-Festival
- 30.08. über 300 Künstler

alles Termine unter geldern.de



Nachruf Ursula Nestler

Am 30. November 2025 verstarb im Alter von 83 Jahren Ursula Nestler

Ursula Nestler bleibt uns als sehr aktive Radtourenleiterin in guter Erinnerung. Sie führte als Radtourenleiterin zahlreiche Radlerinnen und Radler durch Leverkusen. Sie verband ihre Freude am Radfahren mit den tiefen Kenntnissen ihrer zweiten Heimat. Großgeworden im Bergischem Land, vereinigte sie alle Eigenschaften der „geborenen Bergischen“. Nach ihrer Pensionierung als Diplom-Sportlehrerin hat sie sich auf das Radfahren konzentriert. Was lag da näher, sich als Radtourenleiterin im ADFC Leverkusen einzusetzen. Sie organisierte auch Mehrtagestouren, die bei vielen Menschen sehr beliebt waren.

Der ADFC Leverkusen trauert um einer Weggefährtin, Vereinskollegin und Freundin. Sie hinterlässt eine Lücke in unseren Reihen. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie. Wir werden sie in guter und ehrevoller Erinnerung behalten. (red)

Nachruf Hartmut Hennecke

Am 25. Oktober 2025 verstarb im Alter von 60 Jahren Hartmut Hennecke

Hartmut kannten alle als Ehemann unserer Radtourenleiterin und Radfahrlehrerin Birgit Hennecke. Schon vor seinem Eintritt in den Ruhestand hat Hartmut sehr lesenswerte Radreiseberichte für den Rad-Anzeiger geschrieben. Er beschrieb die Radreisen, an denen er auch selber teilgenommen hat, mit einer solchen Leidenschaft, die den Leserinnen und Lesern Hunger auf eine solche Radreise machte. Er konnte nicht nur anschaulich schreiben. Hartmut entwickelte manch ein Rätsel, welches Kopfzerbrechen verursachte, aber dennoch auf Lösungsmöglichkeiten aufmerksam machte. Er war eine Bereicherung für das Redaktionsteam und den Rad-Anzeiger. Wir sind unfassbar traurig, dass uns solch ein sympathischer Mensch so früh verlassen musste.

Der ADFC Leverkusen trauert um einen engagierten Vereinskollegen und Freund. Er hinterlässt eine Lücke in unseren Reihen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihn in guter und ehrevoller Erinnerung behalten. (red)

„Radeln für die Seele“

Gemeinsames Projekt des ADFC und des SPZ
 „Was soll das denn sein?“ Insbesondere neue ADFC-Mitglieder fragen nach, was es wohl damit auf sich hat. Im Programm-Heft ist es nicht eingetragen, aber ab und zu hört man davon. Es ist ein gemeinsames Projekt des ADFC Leverkusen und des Sozialpsychiatrischen Zentrums Leverkusen (SPZ).

Seit nunmehr 17 Jahren unternehmen wir als ADFC Leverkusen gemeinsam mit den Besuchern des SPZ einmal im Monat (im Sommer) eine kleine Radtour. Hinter diesen Fahrradtouren steckt die einfache Idee, dass wir mit psychisch Erkrankten bzw. seelisch Belasteten die Freude am Radfahren teilen wollen. Die Natur neu entdecken, Bewegung, Sicherheit zurückgewinnen, gemeinsames Essen, mit einer Gruppe etwas erleben, das sind einige Ziele dieser Fahrten. Da nicht alle gleich gut in Kondition sind, ist es Anreiz und Herausforderung zugleich, einmal 15 bis 20 Kilometer durch die Gegend zu radeln und die Umgebung kennenzulernen. Da ist dann der Programmpunkt „Einkehr mit Kaffee und Kuchen“ eine willkommene Belohnung.

Wie kam es dazu?

Der eigentliche Begründer dieser gemeinsamen Aktion ist unser - leider viel zu früh verstorbener - Freund Peter Garbe, der uns den entscheidenden Anstoß dazu gegeben hat. Für ihn war das Radfahren ein seelischer Ausgleich, eine Möglichkeit aus dem Alltag wieder zu sich zu finden. Dies Gefühl von Freiheit, Besinnung

und Freude an der Natur hat er gerne mit anderen geteilt.

Unter dem Stichwort „Radeln für die Seele“ wurde von ihm zu seiner Beerdigung (statt Blumen) eine Spende für den ADFC erbeten. Mit diesen Spendengeldern werden die Fahrten nun durchgeführt. Mittlerweile sind weitere Spenden von unseren verstorbenen Freunden Klaus Haas und Heinz Boden dazugekommen.

Beginn Anfang 2009

Anfang 2009 hatten sich einige Tourenleiter bereit erklärt, dieses Projekt zu beginnen. Zurzeit leiten Inge Bolte und Bernd Jüdt die Touren. Anfängliche Bedenken bezüglich der Gefahren im Verkehr sind relativ schnell verflogen. Bisher gab es weit über 80 Touren, die unfallfrei verlaufen sind.



Radeln für die Seele

Wer fährt mit?

Es ist also ein Angebot für eine bestimmte Zielgruppe, ähnlich wie die Fahrradschule für Frauen. Das Fahrerfeld bewegt sich insgesamt zwischen 8 und 12 Personen. Mehr sollten es auch nicht sein, da es sonst doch zu schwierig wird, sich mit der Gruppe im Verkehr zu bewegen. Von daher ergibt es sich, je nach Wetterlage, dass sich eine überschaubare Anzahl an Mitfahrern auf den Weg macht.

Nun ist dieses Projekt vielleicht nicht so bedeutend, dass jedermann davon erfahren müsste. Für die jahrelangen Mitfahrer ist die freundschaftliche Bekanntschaft allerdings schon eine wertvolle Erfahrung. Es setzt Menschen in Bewegung, die sich sonst nie kennengelernt hätten.

Der Text entstammt der Feder von Arno Groll und wurde 2026 aktualisiert

Information

Aufgabe des Sozialpsychiatrischen Zentrums Leverkusen (SPZ) ist es, psychisch kranke, behinderte und benachteiligte Menschen sowie ihre Angehörigen durch Beratung, Betreuung und Behandlung zu unterstützen.

Bei psychischen Problemen, Krisen und Erkrankungen ist die Sozialpsychiatrische Ambulanz die erste Anlaufstelle für Leverkusener Bürgerinnen und Bürger ab 15 Jahren.

www.spzlewerkusen.de



Ihr Druck ist unser Job



Seit über 65 Jahren setzen wir auf guten Service und beste Druckqualität und das bei kurzen Lieferzeiten.

Mit kreativen und innovativen Ideen finden wir gemeinsam die richtige Umsetzung Ihres Produkts.

Bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand!

Unsere Leistungen

- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Buchdruck
- Service & Beratung
- Grafik & Layout
- Buchbinderei
- Veredelung
- Versand & Logistik



Bohnenkampsweg 29
51371 Leverkusen

Tel. 0214 657 22

info@lenzdruck.de

Fordern Sie jetzt
Ihr Angebot an.

Die ADFC-Geschäftsstelle

Montags, Dienstags und Donnerstags geöffnet

Die ADFC-Geschäftsstelle ist für alle Bürgerinnen und Bürgern der zentrale Anlaufpunkt für Informationen rund um den Radverkehr. Die ADFC-Aktiven beraten Sie gerne und händigen Ihnen Informationen rund um den Radverkehr aus.

Die ADFC-Geschäftsstelle hat ab 01.04.2026 neue Öffnungszeiten:

Montags von 11 Uhr bis 14 Uhr mit Fahrradcodierung

Donnerstag von 10 Uhr bis 14 Uhr

Jeden 3. Dienstag im Monat von 17 Uhr bis 18 Uhr mit Fahrradcodierung

An Feiertagen ist die ADFC-Geschäftsstelle geschlossen.

Zu den oben angegebenen Öffnungszeiten haben alle Bürgerinnen und Bürger, ob mit oder ohne Fahrradinteresse, Gelegenheit, mit den ehrenamtlichen Aktiven des ADFC Leverkusen zu sprechen. Sie können uns zum Radverkehr in Leverkusen konkrete Fragen stellen oder auch Hinweise geben, an welchen Stellen



der Radverkehr ihrer Meinung nach verbesserungswürdig ist. Auch wenn wir auf Fragen nicht sofort eine Antwort geben können, werden wir uns kundig machen und Antworten nachliefern. Wir beraten Sie auch gerne über Radtouren in die nähere und weitere Umgebung. Außerdem geben wir Ihnen Tipps zur Organisation von individuellen Radreisen. Wir informieren Sie über die Ziele des ADFC und über ehrenamtliche Tätigkeiten beim ADFC Leverkusen. Kommen Sie einfach vorbei.

Wir freuen uns auf Sie.

Der ADFC Leverkusen führt regelmäßige Fahrradcodierungen durch

Sichern Sie sich Ihren nächsten Termin für die Fahrradcodierung in der ADFC-Geschäftsstelle, Freiherr-vom-Stein-Str. 5a.

Aktuelle Termine können Sie auf der Internetseite des ADFC Leverkusen unter <https://leverkusen.adfc.de/aktuelles> oder <https://touren-termin.adfc.de/> erfahren.

Die Radcodierungen kosten für das Fahrrad, Rollatoren und E-Scooter 15 € (ADFC-Mitglieder 10 €), für das Akku 5 € (ADFC-Mitglieder 3 €)

Eigentumsnachweis und Personalausweis sind zwingend erforderlich und mitzubringen. Die Anträge zur Radcodierung können unserer Internetseite, unter Service/Fahrradcodierungen, entnommen werden. Bitte die Anträge ausfüllen und mitbringen. Das erleichtert die allgemeine Abwicklung.

Wünschen Sie sich für die Fahrradcodierung einen anderen Termin, so schreiben Sie uns bitte eine Email an codierung@adfc-lev.de mit Ihrer Telefonnummer für den Rückruf.

Kurt Krefft

Sonntag, 7. Juni 2026

BERGISCHES TRASSEN-TREFFEN

Mit dem Fahrrad durch **11** Städte.

einfach
bergisch
radeLn!



Weitere
Informationen:

www.trassen-treffen.de

BURSCHEIDHÜCKESWAGENLEICHLINGEN
LEVERKUSENMARIENHEIDEODENTHAL
RADEVORMWALDREMSCHIEDSOLINGEN
WERMELSKIRCHENWIPPERFÜRTH

NaturGut Ophoven: Der perfekte Ort um Natur zu erleben

Besonders im Frühling und Sommer lohnt sich ein Besuch auf dem NaturGut Ophoven. Überall blüht und summt es – der perfekte Ort, um Natur in Leverkusen hautnah zu erleben. Hier finden beispielsweise mehr Wildbienenarten ein zuhause als im botanischen Garten in Bonn oder Düsseldorf. Und das will was heißen!

Aber nicht nur Bienen – auch Libellen und Amphibien fühlen sich bei uns wohl. Die zahlreichen Teiche, Wiesen und Gärten bieten für viele Arten einen Lebensraum und auch für uns

Menschen einen wichtigen Ort um die Natur in der Stadt zu genießen und zu entspannen. Wer aber mehr Lust auf Action hat und etwas erleben möchte, sollte in unser neues Veranstaltungsprogramm schauen. Es lädt Erwachsene und Familien ein, Neues zu entdecken und aktiv zu werden.

Am 18. April startet beispielsweise unser beliebter Kräutertreff für Erwachsene. Gemeinsam mit der Heilpraktikerin Petra Kroll geht es auf einen Streifzug über das Gelände. Sie stellt viele Wildkräuter vor, die oft direkt vor der ei-



genen Haustür wachsen – essbar, gesund und überraschend vielfältig. Zum Abschluss wartet ein leckerer Wildkräutersnack.

Für alle, die schon länger mit dem Gedanken spielen, selbst Bienen zu halten, bietet unser Kurs „Bienen halten – ein Trendhobby für alle?“ am 3. Mai den perfekten Einstieg. Gemeinsam mit Imker Reinhold Glüsenkamp erkunden die Teilnehmenden den Bienenstand auf dem NaturGut und erfahren, was nachhaltige und verantwortungsvolle Bienenhaltung wirklich bedeutet. Dabei gibt es sowohl praktische Einblicke als auch faszinierende Beobachtungen rund um das Leben im Bienenvolk.

Am 13. Juni widmen wir uns schließlich der Frage, wie eine naturnahe Gartengestaltung gelingen kann. Beim Geländespaziergang stellen wir Beispiele für Lebensräume vor, in denen sich Pflanzen, Tiere und Menschen gleichermaßen wohlfühlen – Inspiration pur für den eigenen Garten!

Diese und viele weitere Angebote für Erwachsene, Familien und Kinder finden Sie in unserem Veranstaltungskalender unter:

www.naturgut-ophoven.de/kurse-buchen/veranstaltungsprogramm/

Mut zeigen in der „MutReiferei“

Auch in unserer neuen Ausstellung des Kinder- und Jugendmuseum in der Stauffenbergstraße gibt es jede Menge zu entdecken! Über 2.000 Kinder haben bereits die „Die MutReiferei“ besucht. Die 120 Quadratmeter große Ausstellung lädt mit vielen Experimentier- und Mit-

machstationen dazu ein, spielerisch Neues zu erforschen. Der Name „MutReiferei“ ist dabei Programm: So wie früher in der alten Bananenreiferei Pott Bananen reifen, kann hier nun unser Mut wachsen – Mut, Fragen zu stellen, Verantwortung zu übernehmen und sich für andere einzusetzen.

„Die MutReiferei“ möchte Kindern, Jugendlichen und Familien zeigen, dass jeder Mensch schon mutig ist – und dass Mut genau wie eine Pflanze wachsen kann, wenn man ihn pflegt. In Zeiten großer Herausforderungen ist das wichtiger denn je. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Leverkusen, dem Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW sowie den Rotary-Clubs Leverkusen ermöglicht.

Öffnungszeiten:

Für Familien ist die MutReiferei am Wochenende von 10 bis 18 Uhr geöffnet (montags ist Ruhetag). Eine vorherige Buchung eines Zeitslots wird empfohlen. Unter der Woche steht die Ausstellung für Schulklassen und Kitas offen.

Alle Infos und Buchungsmöglichkeiten finden Sie hier:

www.naturgut-ophoven.de/kinder-und-jugendmuseum-energie-stadt/



Hitdorfer Fahrrad-Sprechstunde

EHRENAMTLICH
KOSTENLOS



Wir lieben Dein
Fahrrad!
Komm vorbei!



Reifen platt? 'ne Acht drin? Kette ab? Alles
kein Problem

Die Hitdorfer Fahrrad-Docs helfen und unterstützen Sie gerne bei der Reparatur
Ihres Drahtesels und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Stelle.

Kontakt

0151-24090340

FahrradDocs@villa-zuendfunke.de

2026

VILLA ZÜNDFUNKE

Die Fahrradzählstellen in Leverkusen haben 2025 einen neuen Rekord mit 1.425.542 Zählungen erreicht

In Leverkusen gibt es zwischenzeitlich vier Fahrradzählstellen. 2025 wurde ein neuer Rekord erreicht. Waren es im letzten Rekordjahr 2024 noch insgesamt 1.388.867 Zählungen, wurden bis 31.12.2025 **1.425.542** Zählungen erreicht. Ein neuer Rekord.

An der Fahrradzählstelle Wilhelm-Kaltenbach-Weg in Alkenrath wurden vom 25. Mai bis 12. September keine Zählungen übermittelt, weil die Batterien leer waren. Wenn wir die Zählungen aus dem Vergleichszeitraum 2024 nehmen, müssen von der Stadtverwaltung noch 184.422 Zählungen nachgetragen werden.

Somit kommen wir bis 31.12.2025 auf eine Gesamtsumme von 1.425.542 Zählungen.

1.425.542 gezählte Radfahrende in 2025

Die Fahrradzählstellen dokumentieren die große Bedeutung des Radverkehrs auf den wichtigen Pendlerrouen in Leverkusen, sagt der Allgemeine Deutscher Fahrrad-Club (ADFC).

Dhünn-Radweg bleibt auch 2025 Spitzenreiter

470.087 Radfahrende haben den Dhünn-Radweg genutzt. Auf Platz zwei liegt die Fahrradzählstelle auf dem Wilhelm-Kaltenbach-Weg an der Gezelin-Kapelle mit 465.393 Radfahrenden. Die Fahrradzählstelle auf der Wiesenstraße (Hitdorf-Fährstraße) hält den dritten Platz mit 257.271 Radfahrende. Die Balkantrasse nimmt den vierten Platz mit 232.791 Radfahrenden ein.

Für Kurt Krefft, mit Uwe Witte gemeinsame Vorsitzende des ADFC Leverkusen, steht fest: „Die Zählstellen belegen, dass die Radwege

stark benutzt werden. Das merkt man nicht nur morgens und abends zur Radpendlerzeit, sondern besonders am Wochenende. Hinzu kommt, dass immer mehr Schülerinnen und Schüler mit dem Rad unterwegs sind. Die schlechte Nachricht aber ist, dass die Radverkehrsanlagen nicht besser geworden sind. Zu schmal und zum Teil in einem schlechten Zustand. Hier sind die Verwaltung und die Politik in einer besonderen Verantwortung. Beide müssen endlich dem Radverkehr eine höhere Priorität einräumen. In den letzten 20 Jahren ergab sich für den Radverkehr wenig positives.“

Laut ADFC sind die Fahrradzählstellen wichtige Instrumente für die Verwaltung, denn mit ihnen kann das Radverkehrsaufkommen auf den wichtigen Radverbindungen in Leverkusen objektiv gemessen werden. Denn Radfahrende werden automatisch erfasst, sobald sie die Induktionsschleifen überfahren.

Fahrrad-Club fordert weitere Fahrradzählstellen

Der ADFC Leverkusen hat daher der Stadt Leverkusen weitere Vorschläge für die nächsten drei Fahrradzählstellen gemacht: Auf dem Geh- und Radweg entlang der Ostseite der Bahngleise in Wiesdorf, gegenüber dem Forum, hinter der Dhünn-Brücke Richtung Wiesdorf kann noch dieses Jahr die 5. Fahrradzählstelle eingerichtet werden. Denn die Dhünn-Brücke mit den dazugehörigen Rampen werden saniert. Gerade hierfür können von der Stadt Leverkusen Fördergelder beantragt werden, um die Fahrradzählstelle einrichten zu können.

Weitere Standorte von Fahrradzählstellen wären beispielsweise: Auf dem Bürriger Deich unmittelbar an der Einmündung der Rheinendorfer Straße (südlich der Straße) in den Westring, Fahrradstraße Am Stadtpark, Fahrradstraße Grüner Weg, Verbindungsdeich zwischen Reuschenberger Mühle und Rheinendorfer Straße, Konrad-Adenauer-Platz (Radwegführungen aus allen Richtungen), Gezetalallee, Opladenerstraße, Rennbaumstraße Bus- und Fahrradspur, Lützenkirchenerstraße, Pommernstraße, Bahnallee (zwischen der Abfahrt Campusbrücke und Humboldtstraße), Kastanienallee, nach dem Umbau auf der Hardenbergstraße und auf der Windthorststraße, F.-F.-Runge Straße (kurz vor der Manforter Straße), Manforterstraße (Höhe der Polizei), Willy-Brand-Ring, Bensbergerstraße, Odenthalerstraße, Bergische Landstraße, Tempelhoferstraße, Steinbüchelerstraße, Schlebuschrath, auf der Nordseite am Beginn/Ende der Fußgängerzone Schlebusch und auf der Rathenaustraße. Mit einem engmaschigen Netz kann die Stadtverwaltung endlich die Radverkehrsströme aufnehmen und umfassend analysieren. Eine fahrradfreundliche Stadt, wie es Leverkusen sein möchte, braucht so ein dichtmaschiges Netz von Fahrradzählstellen.

Spannende Zahlen:

Interessant ist der **tägliche Durchschnitt** an den Fahrradzählstellen **2025**:

Dhünn-Radweg 1.288, Wilhelm-Kaltenbach-Weg 1.275, Wiesenstraße (Hitdorf-Fährstraße) 705 und Balkantrasse 638 Radlerinnen und Radler.

Der Durchschnitt heißt: Vom 1.1. bis 31.12. in jeweils 24 Stunden, beispielsweise der Dhünn-Radweg, täglich (rund um die Uhr) mit 1.288 Radfahrenden!

Der **Tagesspitzenwert** 2025 wurde auf dem **Dhünn-Radweg** am 1. Mai mit **3.197**, auf dem **Wilhelm-Kaltenbach-Weg** am 01. Oktober mit **2.302**, in **Hitdorf** am 1. Mai mit **2.891** und auf der **Balkantrasse** ebenfalls am 1. Mai mit **2.475** Radlerinnen und Radler erreicht.

Kurt Krefft



Fahrradzählstelle Dhünnradweg

14. Juni 2026



EVL-HalbMarathon
Leverkusen

E-Mail am 12.12.2025 an den Oberbürgermeister Hebbel und an die gewählten Vertreter:innen des Rates der Stadt Leverkusen und den Bezirksvertretungen gesendet:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Ratsfrauen und Ratsherren, sehr geehrte Bezirksvertreter:innen,

der ADFC Leverkusen sendet Ihnen allen die herzlichsten Glückwünsche zu Ihrer Wahl.

Wir wollen Ihnen als Interessensverband der nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit anbieten. Wir wissen um die finanzielle Situation der Stadt Leverkusen. Gleichzeitig wollen wir aber unser Ziel, eine Verkehrswende für alle herbeizuführen, nicht aus den Augen lassen. Um das (die Verkehrswende), trotz der kargen Finanzmittel, erreichen zu können, möchten wir Ihnen einige Vorschläge machen:

Aufhebung der Erlaubnis, Autos halbseitig auf dem Bürgersteig zu parken. Der Bürgersteig soll den Bürger:innen vorbehalten sein. Beispiele: Zeppelinstraße, Hermann-von Helmholtz-Straße, Birkenbergstraße. Die Bürgersteige der beiden erstgenannten Straßen können Sie mit keinem Rollator, Kinderwagen oder Rollstuhl benutzen. Sie müssen auf die Straße, wo Sie von denen weggehuppt werden, die mit Erlaubnis der Stadt ihr Auto halbseitig auf dem Bürgersteig abstellen.

Die neugewählten Ratsfrauen und Ratsherren werden wahrscheinlich das Mobilitätskonzept 2030+ nicht kennen oder haben es „irgendwo“ schon einmal gehört. Der ADFC Leverkusen bittet alle neugewählten Ratsdamen und Ratsherren das Mobilitätskonzept 2030+ bei

der Stadtverwaltung anzufordern und sich mit dem Inhalt vertraut zu machen. Alternativ haben wir Ihnen das am 25.6.2020 verabschiedete Mobilitätskonzept 2030+ als pdf-Datei in den Anhang gelegt. Der ADFC kommt auch gerne in die Fraktionen, erklärt das Mobilitätskonzept 2030+ und gibt Handlungsempfehlungen für die erforderlichen Ratsanträge.

Leider kommt es immer wieder vor, dass dem ADFC ideologische Ansätze wie „Wir hassen das Auto“ oder „Wir sind gegen das Autofahren“ unterstellt werden. Wir sind für eine vernünftige Partnerschaft im Straßenverkehr. Wichtig ist es für Sie zu wissen, dass wir nicht gegen das Auto sind, sondern für das Fahrrad. Und deshalb freuen wir uns, wenn der Autoverkehr (damit ist eigentlich die Stadtplanung gemeint) uns nur winzige 5 % von seiner enorm großen Verkehrsfläche von 60 % abgeben würde. Dann bekäme der Radverkehr endlich ordentlich breite Radwege. Dann bekommen wir auch mehr Radverkehrsverbindungen zwischen den Leverkusener Stadtteilen. Und, jetzt kommt das Wichtigste, unsere Kinder könnten dann endlich sicher Radfahren. Liebe Politikerinnen, liebe Politiker, ist das vielleicht auch Ihre Forderung? Helfen kann ein sehr interessantes Buch. Der Titel: „Die Verkehrswesen – Miteinander den Kulturkampf beenden“. Unter www.die-verkehrswesen.de können sogar Workshops, Vorträge oder Lesungen angefordert werden. Zurzeit wird es nicht nur auf Leverkusener Straßen mit dem Fahrradfahren häufig stressig, unkomfortabel und gefährlich.

Wer heute glaubt, dass Autofahrende freiwillig auf das Fahrrad umsteigen, der glaubt auch daran, dass Schweigen Probleme löst. Wir alle wissen, dass Fahrradfahren günstig, gesund und klimafreundlich ist. Den Autofahrenden müssen brauchbare und verständliche Alternativen geboten werden. So muss die Fahrradinfrastruktur (nicht nur) in Leverkusen auf „Vordermann“ gebracht und ausgebaut werden. Die Autofahrenden müssen erkennen können, dass sie in ihren morgendlichen (und nachmittäglichen) Staus regelmäßig von Radfahrenden überholt werden. Der Nachbar fährt mit seinem Fahrrad später los und kommt früher an der Arbeitsstelle an, als der oder die Autofahrende. Erst dann überlegen sich Autofahrende, doch einmal auf das Fahrrad umzusteigen, um zügig die Arbeitsstelle erreichen zu können. Wir rekapitulieren: Erst muss die sichere Fahrradinfrastruktur erbaut werden. Dann bekommen wir mehr Menschen auf das Fahrrad. Und die Straßen werden leerer, damit die, die auf das Auto angewiesen sind, endlich stress- und staufrei zu ihren Zielen kommen.

Die Radpendlerwege müssen massiv ausgebaut werden, damit Radpendler zügig und schnell ihre Arbeitsplätze und ebenso sicher wieder nach Hause fahren können. Dazu ist von den Verantwortlichen vor allen Dingen Mut gefordert. Mut zur Veränderung. Das müssen Stadtpolitik und Stadtverwaltung dringend versuchen. Dabei helfen kann die Verkehrsministerkonferenz, die fordert, dass jährlich „eine Fahrradmilliarde“ vom Bund auf die Länder und Kommunen verteilt werden. Dann könnten große Projekte, wie die für Leverkusen erforderlich sind, nach und nach umgesetzt werden.

Aber auch ohne die „Fahrradmilliarde“ kann Leverkusen anfangen, Veränderungen für den Radverkehr zu schaffen. Es gibt jede Menge Straßen, die ohne große finanzielle Investitio-

nen zu Fahrradstraßen umgewidmet werden können. Dazu gehört aber Mut zu dieser Entscheidung.

Denn das Fahrrad kann städtische Probleme lösen. „Es reduziert den Stau, macht den Verkehr sicherer, verbessert die Gesundheit und Fitness, schafft Lebensqualität, macht Spaß und fördert auch noch den Wirtschaftsstandort“, so Dr. Caroline Lodemann, Bundesgeschäftsführerin des ADFC e.V.

Besonders der überdimensionale Ausbau der Autobahnen, deren Baustellen unsere Verkehrsinfrastruktur in Leverkusen über Jahre hinaus prägen wird, wird uns riesige Probleme bereiten. Wenn wir aber bis dahin über eine funktionierende Radwegeninfrastruktur verfügen, entlastet diese den zu erwartenden Verkehrsanstieg in unserer Stadt.

Auch wenn heute über die vielen Stellen im Rathaus geschimpft wird, eines wird dabei immer vergessen. Der Fachbereich 31 – Mobilität, hat nur einen Radverkehrsbeauftragten. Das ist eindeutig zu wenig. Zwei Radverkehrsbeauftragte wären für Leverkusen gerade richtig. Die Aufgabenfülle kann einer allein nicht mehr bewältigen. Die Radverkehrsbeauftragten müssen auch mit mehr Kompetenzen ausgestattet werden, damit der Radverkehr in Leverkusen die Stellung und die Anerkennung bekommt, die er verdient. Neben den Radverkehrsbeauftragten kann ein(e) Fußverkehrsbeauftragte(r) endlich auch die Interessen der Fußgänger:innen vertreten.

Bisher haben wir in Opladen am Busbahnhof eine sichere Abstellmöglichkeit für Fahrräder. Dazu kommen noch sehr wenige Fahrradboxen an den fünf Leverkusener Bahnhöfen. Dafür müssen die Radfahrenden zahlen. Die Autos, die an den Bahnhöfen parken dürfen, brauchen nichts zu bezahlen – sie parken kos-

tenlos. Warum müssen die Radfahrenden für die Abstellung ihrer Fahrräder bezahlen und die Autofahrenden nicht? Kann jemand das erklären?

Die Auflistung ist unvollständig, zeigt aber auf, welches Potential zur Veränderung vorhanden ist.

Der ADFC Leverkusen bietet Ihnen Gespräche an, um den Radverkehr in Leverkusen sicherer zu machen. Wir würden uns freuen, wenn wir zu Ihnen in die Fraktionen kommen dürfen, um die Vorstellungen des ADFC Leverkusen zu konkretisieren.

Haben sie Mut. Gemeinsam können wir unser aller Ziel, eine sichere Radweginfrastruktur in Leverkusen (trotz finanzieller Hürden) aufzubauen, näher zu kommen.

Wir freuen uns auf ein konstruktives Gespräch mit Ihnen.

Mit freundlichen Radlergrüßen
Kurt Krefft
ADFC Leverkusen
Vorsitzender
Mobil 0176 53921614
EMail kurt.krefft@adfc-lev.de
Internet <https://leverkusen.adfc.de>
Vorsitzende: Kurt Krefft, Uwe Witte

Anmerkungen des ADFC Leverkusen:

Die erste Reaktion auf die vorgenannte E-Mail kam prompt: Der Fraktionsvorsitzender der SPD in der Bezirksvertretung I, Stefan Krampf, hat sich mit einer E-Mail gemeldet. Darin bedankte er sich für die Anregung für ein Gespräch. Ein erstes Vorgespräch führten wir am 26. Januar. Nun warten wir auf ein Gesprächstermin mit Vertretern der SPD-Gesamtfraktion. Mit Volt hatte ich am 7. Januar ein Gesprächstermin in Opladen, den wir aufgrund der heftigen Schneefälle nach 30 Minuten abrechnen mussten. Mein Heimweg dauerte 2 ½ Stunden. Einen neuen Termin hatten wir auch schnell gefunden. Am 14. Januar trafen wir uns in den Fraktionsräumen von Volt/Bürgerliste für ein Gespräch über den Radverkehr in Leverkusen. Am 27. Januar hatte ich eine Einladung zur Vorstandssitzung von Bündnis 90/DIE GRÜNEN. In dieser Sitzung hatten wir leider nur ca. 15 Minuten Zeit über den Radverkehr in Leverkusen zu reden.

Die nächste Einladung kam von der CDU zu einem CDU-Fraktionsstammtisch am 27. April nach Schlebusch. Diese Einladung wurde leider wegen einer Terminüberschneidung bei der CDU zurückgezogen.

Mehr ist bisher beim ADFC Leverkusen nicht angekommen.

Die Themen des Radverkehrs und die dringend benötigte Verkehrswende für Leverkusen sind so dringend. Auch wenn es wegen dem 280 Millionen-Loch in der Haushaltskasse der Stadt Leverkusen offensichtlich kein Geld für den Radverkehr übrig ist, so muss jetzt unbedingt darüber gesprochen werden, welche Maßnahmen Aussicht auf Umsetzung haben. Wir hatten in den vergangenen Jahren immer eine „klamme Kasse“ gehabt. Da ist die Frage berechtigt: Wann wird denn etwas für den Radverkehr gemacht? Darüber müssen wir reden. Jetzt!!!! Mit der Stadtverwaltung und mit den Ratsparteien.

Kurt Krefft

Radtourenbuch „Radtouren in Leverkusen und Umgebung“

Sie erhalten das Radtourenbuch in Leverkusen und in Burscheid an folgenden Stellen zum Preis von 14,95 €:

Leverkusen:

- ADFC-Geschäftsstelle, Leverkusen-Opladen, Freiherr-vom-Stein-Straße 5a
- Buchhandlung Gottschalk, Leverkusen - Schlebusch, Mülheimer Straße 8
- Buchhandlung Noworzyn, Leverkusen - Opladen, Birkenbergstraße 25
- Buchhandlung Thalia, Rathausgalerie, Leverkusen - Wiesdorf
- Trekking & Wandershop „Einfach weg“, Leverkusen - Wiesdorf, Friedrich-Ebert-Platz 22
- Pedale, Leverkusen - Opladen, Birkenberg Straße 30
- Fahrradmarkt Leverkusen am Bahnhof Leverkusen - Manfort
- Veloland Mittelstätt, Leverkusen - Bürrig, Olaf-Palme-Straße 1a
- Fahrradcenter Prinz, Leverkusen - Küppersteg, Bismarckstraße 67
- Knut's Radladen, Leverkusen - Wiesdorf, Breidenbachstraße 14
- Zweiradshop Hitdorf, Leverkusen - Hitdorf, Ringstraße 45

Burscheid:

- Buchhandlung Ute Hentschel, Burscheid, Hauptstraße 26

Das Radtourenbuch „Radtouren in Leverkusen und Umgebung“ eignet sich hervorragend zum Verschenken.

Als Anlässe bieten sich an: Geburtstage, Namenstage, Jubiläum, Verabschiedungen, als Begrüßungsgeschenk, als Weihnachtsgeschenk, zur Belohnung einer guten Arbeit oder als ein herzliches Dankeschön.

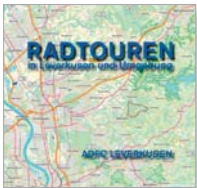
Das folgende Angebot gilt für Vereine, Firmen, Verbände, Unternehmen oder auch für Privatpersonen:

Bei Bestellungen ab 30 Stück gewähren wir einen Rabatt von 10 % (Einzelpreis 13,45 €), bei Bestellungen ab 60 Stück von 20 % (Einzelpreis 11,95 €) und bei Bestellungen ab 100 Stück von 30 % (Einzelpreis 10,45 €).

Bestellungen richten Sie bitte an: kontakt@adfc-lev.de



Geschenkidee für Radliebhaber: „Radtouren in Leverkusen und Umgebung“



Das Buch beinhaltet **13 mit Text und Karte** ausführlich beschriebene Radtouren. Die Ziele sind zum Beispiel das Diepental, Altenberg, Schloss Burg und die Müngstener Brücke, Herrenstrunden oder der Unterbacher See. Außerdem gibt es zwei Stadtrundtouren durch Leverkusen. Neu ist die Radtour über die Bergischen Bahntrassen.

Die Autoren: Radtourenleiterinnen und Radtourenleiter des ADFC Leverkusen.

Jeder Tour ist detailliert beschrieben:

Angaben zu Kilometern und Streckenführung, Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten.

Sie nutzen Komoot? Einfach QR-Code der Tour scannen und alle Daten herunterladen: Fahrzeit, Entfernung, Höhenmeter, Höhenprofil, höchster und tiefster Punkt, Durchschnittsgeschwindigkeit, Wegetypen und Oberflächen.

Unser Tourenbuch „Radtouren in Leverkusen und Umgebung“ ist in der

4. Auflage erschienen. In Leverkusen und Burscheid finden Sie das Buch im Buchhandel, im Trekking- und Wandershop „Einfach weg“ und bei vielen Fahrradfachhändler.

Das Radtourenbuch kostet 14,95 €.

Der ADFC Leverkusen als Herausgeber interessiert sich für Ihre Rückmeldungen und Erfahrungen mit den Touren. Diese könnten bei einer Neuauflage berücksichtigt werden.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf: kontakt@adfc-lev.de

Diese Unternehmen fördern den ADFC Leverkusen und freuen sich auf Ihren Besuch:



Fahrradmarkt Leverkusen,
Moosweg 4, 51377 Leverkusen,
Tel.: 0214/77910, www.fahrradmarkt-leverkusen.de



Knuts Radladen,
Breidenbachstr. 14, 51373 Leverkusen,
Tel.: 0214/83365065, www.knuts-radladen.de



Anwaltskanzlei Lenné,
Max-Delbrück-Str. 18, 51377 Leverkusen,
Telefon 0214 90 98 400
www.anwalt-leverkusen.de, info@anwalt-leverkusen.de



Pedale, Zweiradhandel GmbH,
Birkenbergstr. 30, 51379 Leverkusen,
Tel.: 02171/41899, www.pedale-lev.de



Wupsi GmbH,
Borsigstr. 18, 51381 Leverkusen, Tel.: 02171/5007-0,
Internet: www.wupsi.de Email: info@wupsi.de

Wir danken unseren Fördermitgliedern für ihre Unterstützung. Mit ihren Beiträgen unterstützen die Fördermitglieder wesentlich die ehrenamtliche Arbeit des ADFC Leverkusen. Wir bitten Sie, liebe Leserinnen und liebe Leser, die Fördermitglieder bei Ihren nächsten Einkäufen zu berücksichtigen.

Möchten auch Sie beim ADFC Leverkusen Fördermitglied werden?

Wir freuen uns, Sie als nächsten Unterstützer des ADFC Leverkusen begrüßen zu können. Rufen Sie einfach an, wir kümmern uns um alles andere: Kurt Krefft, Tel.: 017653921614



www.keinenmetermehr.de

Wir danken alle Inserenten für die Unterstützung des ADFC Leverkusen und bitten Sie, liebe Leserinnen und liebe Leser, die Inserenten bei Ihren nächsten Einkäufen zu berücksichtigen.

Bahnhof Apotheke	Apotheke	Martin, Uwe	Augenoptik
EVL GmbH	Energieversorgung	Pedale	Fahrradfachhandel
Fahrraddocs Hitdorf	Soziale Hilfe	Sparkasse Leverkusen	Geldinstitut
Fahrradmarkt Leverkusen	Fahrradfachhandel	Sportpark Leverkusen	Sport + Freizeit mit ParkSauna
GBO	Wohnungsbaugesellschaft	Travelteam-Radreisen	Radtouren/Radreisen
Geldern, Stadtmarketing	Niederrhein-Tourismus	Veloland Mittelstätt	Fahrradfachhandel
Kältegang	Soziale Hilfe	Vonovia	Wohnungsbaugesellschaft
Kinderschutzbund	Ehrenamt	VR Bank eG GL-LEV	Geldinstitut
Latzel-Reisen	Rad- und Wanderreisen	Zweirad Esch	Fahrradfachhandel
Lenz-Druck	Druckerei		

Ansprechpartner bei der Stadt Leverkusen

Fahrradbeauftragter: Fabian Urh

Tel. 0214 406-3116, E-Mail: fabian.urh@stadt.leverkusen.de
Alternativ ist die Adresse E-Mail: 31-Mobilitaet@stadt.leverkusen.de immer erreichbar.

Verkehrsplanung

Fachbereich Tiefbau, Tel. 0214 406-6601
E-Mail: 66@stadt.leverkusen.de

Ampelstörung

Fachbereich Tiefbau, Tel. 0214 406-6640,
E-Mail: verkehrstechnik@stadt.leverkusen.de

Leitstelle des kommunalen Ordnungsdienstes der Stadt Leverkusen

Fachbereich Ordnung und Straßenverkehr
Tel. 0214 406-36555,
E-Mail: leitstelle-kod@stadt.leverkusen.de

Defekte Straßenbeleuchtung

Bitte unbedingt Straßennamen und Nummer des Beleuchtungsmastes angeben! Störungsannahme der Energieversorgung Leverkusen GmbH, Tel. 0214 89298510, E-Mail: evl@evl-gmbh.de

Radwegreinigung (Laub, Schnee, Glas, etc.)

Hochwasser und Absperrungen, Beschilderungen generell und Umleitungen, Instandsetzung von Straßen und Gehwegen, Schlaglöcher, Bordsteinabsenkungen, falsche oder fehlende Beschilderung, Fahrradständer, Mietboxen:

Technische Betriebe Leverkusen, Tel. 0214 406-6913,
E-Mail: tbl.buergertelefon@tbl-leverkusen.de

Fundräder, Schrotträder

Fachbereich Ordnung und Straßenverkehr, Fundbüro, Tel. 0214 406-36137, E-Mail: 36@stadt.leverkusen.de

Verkehrslenkung, Verkehrssicherung

Fachbereich Mobilität und Klimaschutz,
Verkehrslenkung, Tel. 0214 406-3101,
E-Mail: 31-mobilitaet@stadt.leverkusen.de

Radwegführung an Baustellen (Baustellenkoordination)

Fachbereich Ordnung und Straßenverkehr,
Abteilung Straßenverkehr, Baustellenkoordination,
Tel. 0214 406-36310, E-Mail: 36@stadt.leverkusen.de

Falschparker

Fachbereich Ordnung und Straßenverkehr,
Abteilung Straßenverkehr, Baustellenkoordination,
Tel. 0214 406-36555,
E-Mail: leitstelle-kod@stadt.leverkusen.de

Radwegbegleitgrün

Fachbereich Stadtgrün, Tel. 0214 406-6731,
E-Mail: 67@stadt.leverkusen.de

Weitere Auskünfte im Internet der Stadtverwaltung Leverkusen finden Sie unter <https://www.leverkusen.de>.

Vorteile einer ADFC-Mitgliedschaft

Als ADFC-Mitglied haben Sie folgende Vorteile:

- Sie haben als Radfahlerin/Radfahrer, als Fußgängerin/Fußgänger eine Rechtsschutzversicherung mit einer Selbstbeteiligung von 300 €. Die Versicherungsbedingungen können auf der Internetseite des ADFC (<https://www.adfc.de>) eingesehen werden.
- Sie erhalten das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ kostenlos nach Hause. Es steht Ihnen auch digital zur Verfügung.
- Sie erhalten zweimal im Jahr die Fahrradzeitschrift für Leverkusen, den „Rad-Anzeiger“, kostenlos nach Hause, der Ihnen ebenfalls digital zur Verfügung steht.
- Sie haben die Möglichkeit, kostenlos an allen Halbtages- und Tagestouren mit unseren TourGuides teilzunehmen.
- Sie können Ihr Fahrrad beim ADFC Leverkusen zu einem ermäßigten Preis codieren lassen.
- Die ADFC-Pannenhilfe ist im Mitgliedsbeitrag inbegriffen.
- Sie haben Vergünstigungen beim Abschluss einer ADFC-Diebstahlversicherung.
- Sie können sich in der ADFC-Geschäftsstelle Leverkusen kostenlos in allen Fahrradangelegenheiten beraten lassen.
- Sie können die Leistungen der europäischen ADFC-Partnerorganisationen in Anspruch nehmen.

Was tun Sie mit einer ADFC-Mitgliedschaft?

- Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen und stärken Sie den ADFC. Je zahlreicher wir sind, desto mehr Einfluss haben wir auf die Politik.
- Als ADFC-Mitglied sind Sie Teil einer starken Gemeinschaft. Sie machen uns stark und wir machen uns für Sie stark.
- Sie haben die Möglichkeit, sich durch Mitarbeit im ADFC Leverkusen aktiv für die Verbesserung der sicheren Radwegeinfrastruktur in Leverkusen einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.
- Als Mitglied haben Sie die Möglichkeit, sich kostenlos zum TourGuide ausbilden zu lassen und Radtouren in Leverkusen und Umgebung zu führen.

Für Einzelpersonen ab 27 Jahren kostet die ADFC-Mitgliedschaft 66 € im Jahr. Wenn die ganze Familie oder die Personenzahl des Haushalts dabei sein soll, gibt es die Familien- oder Haushaltsmitgliedschaft für 78 € jährlich (Voraussetzung dafür ist ein gemeinsamer Wohnsitz!). Menschen zwischen 18 bis 26 Jahren erhalten die Einzel- oder Familienmitgliedschaft für 33 € jährlich. Bei jungen Leuten unter 18 Jahren setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten voraus. Bis zum Ende des 21. Lebensjahres bieten wir allen die Jahresmitgliedschaft für 16 € an.

Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (freiwillig)

Beruf (freiwillig)

E-Mail

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/vorteile.

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (66 €)

22-26 Jahre (33 €)

Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)

Ich bin minderjährig. Mein/e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

Name des/der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (78 €)

18-26 Jahre (33 €)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Zusätzliche jährliche Spende: ... €

Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847

Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber*in

D E

IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum, Unterschrift (bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des/der Erziehungsberechtigten)

Bitte einsenden an ADFC e.V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de.
Sie können auch online Mitglied werden unter: www.adfc.de/mitglied-werden. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.

ADFC Kreisverband Leverkusen e.V.

Ansprechpartner, Adressen, Impressum

ADFC Leverkusen e.V.

Geschäftsstelle
Freiherr-vom-Stein-Str. 5a
51379 Leverkusen
Telefon: 02171 7055434
Internet: www.leverkusen.adfc.de

Vorsitzende:

Kurt Krefft und Uwe Witte
E-Mail: vorstand@adfc-lev.de

Stellv. Vorsitzender und Schatzmeister:

Rolf Awater
E-Mail: vorstand@adfc-lev.de
E-Mail: schatzmeister@adfc-lev.de

Spenden:

Wir freuen uns, wenn Sie die Arbeit des ADFC Leverkusen durch eine Spende unterstützen:
Unser Konto:
VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen
IBAN: DE 36 3706 2600 2803 7060 10
BIC: GENODED1PAF

Sonstige Adressen:

ADFC-Bundesgeschäftsstelle
Zimmerstraße 26/27, 10969 Berlin
Telefon: 030 2091498-0
Internet: www.adfc.de
E-Mail: kontakt@adfc.de

ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW

Karlstr. 88, 40210 Düsseldorf
Telefon: 0211 687080
Internet: www.adfc-nrw.de
E-Mail: info@adfc-nrw.de

Impressum

29. Jahrgang, Heft 1/2026

Herausgeber:

ADFC Kreisverband Leverkusen e.V.
Freiherr-vom-Stein-Str. 5a
51379 Leverkusen
E-Mail: kontakt@adfc-lev.de

Redaktion:

Kurt Krefft (kk) (verantwortlich)
E-Mail: radanzeiger-redaktion@adfc-lev.de

Anzeigen:

Kurt Krefft, Karin Fontaine, Bernd Jüdt
E-Mail: anzeigenverwaltung@adfc-lev.de

Layout, Satz: Dorothea Wynen, Lenz-Druck
Druck: Lenz-Druck, Leverkusen
Auflage: 5000

Gedruckt auf umweltfreundlichem Recycling-Papier.
Erscheinungsweise: halbjährlich,
die nächste Ausgabe erscheint im September 2026.
Redaktionsschluss: 15. Juli 2026.
Anzeigenschluss: 31. Juli 2026.

Die Verfasser der Artikel und der Leserbriefe sind dem Redaktionsteam bekannt. Sie stellen nicht immer die Meinung des Redaktionsteam dar. Die Veröffentlichung, Kürzungen sowie Korrekturen behält sich das Redaktionsteam ausdrücklich vor. Anonyme Zusendungen werden nicht berücksichtigt. Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos etc. wird keine Gewähr übernommen. Leserbriefe sind willkommen.

Bildnachweis: Wenn nichts weiter angegeben ist, stammen die Fotos von dem jeweiligen Autor.



Zuhause ist es am schönsten! Wenn man eins hat...



DIGITALE SPENDENBOX



- Code scannen
- Spenden
- Gutes tun

Gemeinsam stark:

Unterstütze zusammen mit uns die Schwächsten unserer Stadt. Deine Spende ermöglicht es uns, genau dort ehrenamtliche Hilfe zu leisten, wo sie dringend benötigt wird. Zum Beispiel den Einsatz des Kältebusses, warme Mahlzeiten, Schlafsäcke und viele Dinge, die das Leben auf der Straße etwas sicherer machen.

Oder Du schenkst uns Deine Zeit und packst mit an – wir freuen uns über Deine Hilfe!

Unser Spendenkonto:

Make it happen e. V.

VR Bank eG Berg, Gladbach Leverkusen

DE06 3706 2600 2805 5150 18

BIC: GENODED1PAF

Oder per Paypal: post@mihev.de

Sponsoring / Werbung: post@mihev.de

Make it happen eV

51323 Leverkusen

Postfach 250123

kaeltegang-lev@mihev.de



Kältegang Leverkusen



[kaeltegang_leverkusen](https://www.instagram.com/kaeltegang_leverkusen)



kaeltegang-lev.de



Freundlich,
Fair & Kompetent



riese und müller

THOUSTACHE
.....

FALTER

IXGO

ELEKTORÄDER

BOSCH E-Bike Service

HOCHWERTIGE RÄDER

für Alltag und Reise

TRANSPORT-ANHÄNGER

die Alternative zum Auto

BIKE LEASING

leasen statt kaufen

FACH-WERKSTATT

für alle Räder

EIGENE PARKPLÄTZE

im Hof für entspanntes Einkaufen



www.pedale-lev.de

i:SY
Ride it! Love it!

eovolt

PATRIA

Böttcher
INDIVIDUELLE FAHRRADMANUFAKTUR

Öffnungszeiten: Di - Fr 9.30 - 13.30 & 14.30 - 18.30 Sa 9.30 - 14.00 Uhr

Birkenberg Str. 30 • 51379 Leverkusen • Tel 02171/418 99